

Tennis

SMASH

Golf

Neuer Stadtmeister



Jan Overhues vom THC

Gothaer-Cup 2013



Villa Medici-Cup 2013



VELOURSNERZ MIT ZOBEL

Alltagstauglich durch
lässiges Design.



Unser Online Shop!
www.mersmann.com

Bei Neukauf oder Anfertigung nehmen wir Ihren alten Pelz in Zahlung!



Tennis

Der Tennis-Sommer hat sich dem Ende zugeneigt, die Aktiven kehren langsam aber sicher unters Hallendach zurück. Da mussten sich dann im September auch schon einige Racket-Asse im Rahmen des Sparkassen-Cups und der Sparkassen Open der IG Tennis, also der münsterischen Stadtmeisterschaften – in Obhut begeben. Da kann man nur immer wieder den Hut ziehen vor den ganzen hilfreichen Geistern in der IG und den Vereinen, die es trotz teilweise übler Wetterkapriolen geschafft haben, den Event, der gerade im Jugendbereich ja mit über 320 Startern immens groß geworden ist, einwandfrei abzuwickeln. Chapeau!

Gewissermaßen vorbeugen kann man sich in diesem Sommer auch vor dem TC Union Münster, genauer gesagt seinen Machern und dem Damenteam. Das hat durch einen nie zu erwartenden zweiten Platz in der Regionalliga die sportliche Grundlage dafür gelegt, dass der TCU nun – halt über den Umweg als Ersatz-Starter – in der kommenden Saison in der 2. Bundesliga spielen wird und damit sozusagen ein Fanal ist in der dann insgesamt doch eher Breitensport-orientierten Münsteraner Tennis-Szene. Für die Verantwortlichen beim TCU gab es da vieles abzuwägen. Doch am Ende haben die Unioner es nun finanziell und sportlich gestemmt. Herzlichen Glückwunsch!

Golf

Viel zu schnell gingen diese Wochen vorüber – zwei aufregende Monate mit vielen Highlights, über die wir in dieser Ausgabe zu berichten wissen.

Das Sparda Bank-Jahresfinale, in diesem Jahr vom GC Aldruper Heide ausgetragen, war wieder ein ganz besonderer Höhepunkt, der leider mit einem Wehmutstropfen versehen war: Er bedeutete zugleich den Abschluss einer zehnjährigen Serie.

In diesem Jahr erstmalig stattfindende Events füllten ebenfalls den Turnierkalender: So zeigte sich die Damenwelt begeistert über den Beauty-Time-Cup im GC Aldruper Heide. Zur Freude aller wurde die Gourmet-Serie zudem ergänzt um den, auf der Anlage des GC Gut Hahues zu Telgte ausgespielten Schlemmer-zu-hören-Cup.

Mit einem überaus ausgeprägten Teilnehmerfeld war auch der HI & HIP-Cup ein voller Erfolg, sodass berechtigterweise auf eine Weiterführung in 2014 gehofft werden darf. Bei zwei weiteren, enorm beliebten Gourmet-Turnieren – dem Gothaer- und Villa Medici-Cup –, die beide in Wilkinghege stattfanden, hatten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen unglaubliches Glück, was das Wetter angeht, zumal die Vorankündigungen nicht sehr berauschend waren.

So geht es langsam zu Ende mit den vorgabewirksamen Turnieren. Viele Golfer bereiten sich schon langsam auf den „Winterschlaf“ vor oder planen eine Reise in südliche Gefilde, wo das Golfspielen bei milden Temperaturen noch richtig Spaß macht.

Trotz aller positiven Eindrücke einer gelungenen zurückliegenden Golf-Zeit sei an dieser Stelle auch die Erschütterung ausgedrückt über den Tod des lange Jahre aktiven Golfers Dr. Ulrich Klimberg, der beim Golfclub Gut Hahues zu Telgte beheimatet war und nach schwerer Krankheit von uns gegangen ist. Wir sprechen der Familie und allen Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Allen Lesern der Smash wünschen wir nun noch schöne Herbsttage, entspannten Golfunden und viel Spaß mit dieser Ausgabe.

M. Br.

Ihre Smash

Zu den Titeln Bildern:

li. Die Youngster hatten Hochkonjunktur: Jan Overhues vom THC, neuer Stadmeister der U12

re. o.: Stolze Sieger: Team Invesco mit den entspannten Sponsoren (2.v.hi.re.) Norbert Ackermann und (2.v.vo.re.) Guido Röwekamp

Bild: Stockhorst
re. u.: Die Sponsoren Jutta und Melo Caputo freuen sich mit den Gewinnern.
Bild: Stockhorst

Inhalt:

- 5 **Sparkassen-Open:**
Volle Felder, feiernde Favoriten
- 6 **IG Tennis Sparkassen-Cup**
- 7 **Hünenburger TC im Kletterwald**
1. TC Hiltrup Eltern-Kind-Turnier
Höner ist U-18 Clubmeister beim 1. TCH TC Union packt zu
- 8 **35. Vater-Sohn-Turnier im TC 66**
- 10 **GC Aldruper Heide Sparda-Bank Jahresfinale, HI & HIP-Cup,**
- 11 **GC Aldruper Heide Vierer-Clubmeisterschaft im, Grüne Jacketts**
- 12 **GC Aldruper Heide Jazzvergnügen Beauty-Time-Cup**
- 13 **GC Münsterland Benefiz-Turnier**
- 14 **GC Brückhausen „Ganz in Weiß“**
- 17 **GLC Coesfeld Clubmeisterschaften**
- 18 **GLC Coesfeld Meimberg-Cup**
GC Gut Hahues Clubmeisterschaften
- 20 **Neueröffnung Reisebüro Brüggemann**
GC Tinnen GOFUS-Clubmeisterschaft
- 21 **GC Tinnen Vierer-Clubmeisterschaften**
GC Tinnen Cross Country
- 22 **NRW-Meisterschaften in Ratingen**
GLC Nordkirchen Benefizturnier
- 24 **GC Wilkinghege Open**
NRW-Meisterschaft Jungseniorinnen
- 25 **Regelwerkstatt**
- 26 **GC Gut Hahues Telgte Gourmet Serie**
- 27 **GC Wilkinghege Gourmet Serie**
- 28 **GC Wilkinghege Gourmet Serie**
- 29 **GC Gut Hahues Telgte Oktoberfest**

www.ms-smash.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Bremicker Sportmarketing
Michaela Bremicker,
Birkenweg 9, 48155 Münster

VERWALTUNG/CHEFREDAKTION:

Michaela Bremicker (0178) 18 717 18
Tel.: 02 51 / 93 14 63, Fax -62
E-mail: info@ms-smash.de
mhyper@gmx.de

Ständige Redaktionsmitarbeiter

Redaktion Tennis:

Lutz Hackmann (01 76) 32 60 15 50
hackmann@echo-muenster.de

SATZHERSTELLUNG/DRUCK

sbs Satz und Bild Service GmbH,
Letter Str. 39, 48653 Coesfeld,
Telefon (02541) 9 66 99 02
Telefax (02541) 9 66 99 03
E-Mail: sbs@satzundbild.com

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: 6. Dezember 2013



**Gewonnen mit Leistung.
Gefeiert in der Region.
Gefördert von der Sparkasse.**



Engagement in der Region für die Region – diese Devise bestimmt unser Handeln. Was wir vor Ort erwirtschaften, geben wir den Menschen hier auf vielfältige Weise zurück und stärken damit die Region als einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Sparkassen-Open: Volle Felder, feiernde Favoriten

(red) – Der Weg zum Stadtmeister Münsters ist für den Tennis-Nachwuchs in dieser Stadt alles andere als einfach. Während die Erwachsenenklassen beim Sparkassen-Cup der IG Tennis (wir berichten an anderer Stelle in diesem Heft) überschaubar und im weiblichen Sektor sogar nicht existent waren, durften sich die Veranstalter der IG Tennis-Sparkassen Open über ein Feld von exakt 320 jungen Racket-Künstlern freuen. 16 der 22 der IG angeschlossenen Vereine hatten Akteure entsandt, und so waren die Starter- und Spielfelder ausgebucht.

Das längste Spiel der Sparkassen-Open hatten sich die Unionerin Natalie Peracha und Carla Mentrup vom TC St. Mauritz für das Finale aufgehoben. Über drei Stunden beharkten sich die beiden Kontrahentinnen auf der Anlage des 1. TC Hilstrup, ehe Unions Talent den Matchball zum 3:6, 6:1, 7:6 verwandelte und sich damit in der U14-Konkurrenz den Titel der Stadtmeisterin sicherte.

Das Duell war die umkämpfteste Endspielpaarung, in den meisten Partien behielten die Favoriten mit klaren Siegen die Oberhand. Einzig Jana Puke vom 1. TC Hilstrup musste im U18-Feld auf dem Weg zum Triumph über die volle Distanz, entschied aber das Finale gegen Luisa Neugebauer (TC Grün-Weiß Amels-

büren) letztlich souverän mit 6:2, 4:6 und 6:1 für sich. Mühe hatte zu Beginn auch die U16-Titelträgerin Christina Derz, die im Sommer für den 1. TC Hilstrup Verbandsliga-Luft schnupperte. Doch als die Nummer zwei der Setzliste sich gegen die top-gelistete Franziska Mentrup (Mauritz) den ersten Durchgang im Tiebreak gesichert hatte, lief es für Derz – mit 6:2 machte sie den Sieg perfekt.

„Wir haben ordentliches Tennis gesehen. Auch wenn wir noch nicht ganz an der Spitze sind, ist die Qualität besser als noch vor Jahren“, sagte Union-Trainer Thomas Heilborn, der in der U12-Klasse das 6:1, 6:4 von Sophia Brößkamp (Mauritz) gegen seinen Schützling Franka Hofer vermerkte. Wie im Winter ging der Siegerpokal in der U10 zum ASV Senden. Im Zwillingssduell bezwang Kim Venghaus ihre Schwester Lea mit 7:6, 6:3 – die Youngsters dürfen mit einer Sondergenehmigung bei den Stadtmeisterschaften mitspielen.

Bei den Jungen herrschten in den Finals dagegen klare Verhältnisse. In der Königsklasse setzte sich Leon Schwarzer (Hünenburger TC) durch das 6:4, 6:3 gegen Yannick Leusch (THC Münster) die Krone auf, bei den U 16-Junioren siegte bereits am Freitag im internen THC-Finale Julius Hillmann gegen Frederik Schütter mit 6:2, 6:0. Kurzen Prozess machte auch Florian Bruch (TG Münster) im U 14-Feld – er fertigte Christian Leinweber (Mauritz) mit 6:0, 6:1 ab.

Eine Altersklasse tiefer entschied Jan Overhues (THC) das Finale mit 6:4, 6:0 gegen Johannes Hofer (Union) für sich, in der U 10 war Jakob Korte (THC) der Beste. Er stoppte Philipp Kemmerling beim 6:2, 7:6. Ein positives Fazit zog Turnierleiterin Annette Giesen nach drei sehr intensiven Wochenenden mit der Stadtmeisterschaft: „Wir hatten gut besetzte Felder, die erfreulich groß waren.“



Jana Puke vom 1. TC Hilstrup gewann die älteste Konkurrenz der Mädchen. Sie setzte sich in drei Sätzen gegen Luisa Neugebauer durch.
Bild: Peter Leßmann

Sommer Jugend 2013			
Konkurrenz	Sieger	Finalist	Ergebnis
U8	Nele Niermann TC Mauritz	Laurenz Freimuth TC Mauritz	15:7 15:4
U10	Jakob Korte THC	Philipp Kemmerling 1.TC Hilstrup	6:2 7:6
	Kim Venghaus ASV Senden	Lea Venghaus ASV Senden	6:7 6:4 6:3
U12	Jan Overhues THC	Johannes Hofer TC Union	6:4 6:0
	Sophia Bröskamp TC Mauritz	Franka Hofer TC Union	6:1 6:4
U14	Florian Bruch TG Münster	Christian Leinnweber TC Mauritz	6:0 6:1
	Natalie Peracha THC	Carla Mentrup TC Mauritz	3:6 6:1 7:6
U16	Julius Hillmann THC	Frederik Schütter THC	6:2 6:0
	Christina Derz 1.TC Hilstrup	Franziska Mentrup TC Mauritz	7:6 6:2
U18	Leon Schwarzer HTC	Yannik Leusch THC	6:4 6:3
	Jana Puke 1.TC Hilstrup	Luisa Neugebauer GW Amelsbüren	6:2 4:6 6:1
Doppel			
U18	Yannik Erdmann/Max Wielenga	Felix Öding-Erdel/Chr. Strüwe	6:1 6:1
	Franzi Mentrup/Christina Derz	Carla Mentrup/Christina Sendker	6:4 6:2
Finalisten und Sieger beim IG Sparkassen-Cup Sommer Jugend 2013			
Konkurrenz	Sieger	Finalist	Ergebnis
Herren	Carlo Bückmann 1.TC Hilstrup	Sebastian Groß TC Bl Lemgo	4:6 6:1 3:0 wo
Herren 40	Günter Dockhorn 1.TC Hilstrup	Thomas Pathe 1.TC Hilstrup	6:0 6:1
Herren 50	Thomas Gausepohl 1.TC Hilstrup	Andreas Klainmann TC Nordwalde	6:4 7:5
Herren 55	Dieter Bückmann TC Mauritz	Erich Quast TC Mauritz	6:3 3:1 wo
Herren 60	Robert Schröder 1.TC Hilstrup	Michael Gehling TC Mauritz	6:0 6:0



Christina Derz verteidigte ihren Stadtmeistertitel. Die Hiltruperin gewann mit 7:6 und 6:2 gegen Franziska Mentrup vom TC St. Mauritz.
Bild: Peter Leßmann

re.: Siegerin im längsten Match des Tages: Natalie Peracha vom THC triumphierte im Finale der U14 nach drei Stunden über Carla Mentrup (Mauritz). Bild: Peter Leßmann



Klein aber Oho: In der erstmals ausgetragenen Konkurrenz der unter Achtjährigen hatte Nele Niermann vom TC St. Mauritz (re.) am ende mit 15:7 und 15:4 gegen ihren Vereinskameraden Laurenz Freimuth die Nase vorn. Bild: Peter Leßmann



Engagement, Kompetenz und Freude am Tun: Das Orga-Team um IGT-Geschäftsführerin Annette Giesen (2.v.li.) und IG-Vorsitzer Rainer Ahlers (3.v.re.) leistete angesichts von 320 Jugend-Stärtern bei den Sparkassen Open wieder Immenses. Bild: Peter Leßmann



Service

Service

Service

- ✓ Verkauf PKW/Transporter
- ✓ 1a-Partner-Service – Reparatur aller Marken
- ✓ KFZ Meisterwerkstatt
- ✓ Fiat, Alfa Romeo und Fiat Professional Service Partner
- ✓ Original Fiat- und Alfa-Romeo-Ersatzteile
- ✓ Wohnmobil- und Transporter-Spezialist „Rund um Ducato, Boxer und Jumper“
- ✓ Transportervermietung und Umzugszubehör
- ✓ Waschkamp mit einer automatischen Waschanlage, SB-Boxen und Staubsauger
- ✓ Autopolituren und Fahrzeug-aufbereitung ab 20,- Euro

- ✓ Unfallschaden-instandsetzung und Lackierung
- ✓ Gutachten
- ✓ Werkstattdersatzwagen und Hol- und Bring-service
- ✓ Über 30 Jahre Erfahrung im Bereich italienischer Automobile
- ✓ Einlagerung Ihrer Sommer-/Winterreifen in sicheren Containern
- ✓ Klimaanlage-Service
- ✓ Smart Repair
- ✓ TÜV
- ✓ AU

Ahlers

Fuggerstr. 32 (Hiltrup) · 48165 Münster
Fon 02501/2780-0 · Fax 02501/278099

www.autohaus-ahlers.de



IG Tennis Sparkassen-Cup

*Zwei Stadtmeister aus dem
Hause Bückmann*

(luh) – Es war schon etwas schade, dass die Stadtmeisterschaften der IG Tennis um den Sparkassen-Cup in diesem September dann doch sehr stark im maskulinen Gewande daherkamen. Denn in den Erwachsenen-Klassen der Damen lag lediglich eine einzige Meldung in der Klasse Damen 50+ vor. Ansonsten glänzte das „schwache Geschlecht“ diesmal durch Abwesenheit. So wurde der Sparkassen-Cup 2013 zur Männer-Domäne. Und hier kamen durchaus ordentliche Felder-Stärken zustande.

Bemerkenswert war der doppelte Triumph der Familie Bückmann. Vater Dieter – Mitglied der St.-Mauritzer Hauden aus der Regionalliga 55+ - dominierte die Konkurrenz der Herren 55 fast nach Belieben, und so schmettete sich

der Senior ohne Satzverlust zum Stadtmeistertitel, im Finale behielt Bückmann gegen seinen Teamkollegen Erich Quast im ersten Set bereits mit 6:3 die Oberhand, ehe Quast im zweiten Durchgang bei 1:3 aus seiner Sicht verletzungsbedingt die Segel streichen musste. Doch auch ein anderer Bückmann darf sich fortan Stadtmeister nennen: Carlo, Sohn des Dieter, setzte sich im Finale der Herren die Krone auf.

Auch Carlo Bückmann war der sportliche Vergleich bis zum letzten Matchball nicht vergönnt. Sebastian Groß, der Ex-Münsteraner, der nun für den TC Blau-Weiß Lemgo das Racket schwingt, stand Bückmann im Finale gegenüber, und er gewann auch den ersten Set mit 6:4. Mit einem fulminanten 6:1 kam Bückmann aber zurück in die Partie und zum Satzgleich. Im dritten und entscheidenden Abschnitt aber musste Groß bei 0:3 aus seiner Sicht passen. Eine Verletzung zwang Groß zur Aufgabe. Sicherlich hätte Bückmann Junior den Familien-

triumph lieber auf dem Court per Matchball gewonnen, doch der Erfolg für den Mann vom 1. TC Hiltrup war so oder so verdient.

Bei den Herren 40 setzte sich ein alter Bekannter durch: Im reinen Hiltruper Finale setzte sich Günther Dockhorn gegen Thomas Pathe durch. Und auch in den Feldern der Herren 50 und der Herren 60 gingen die Stadtmeistertitel an den Hiltruper See: Thomas Gausepohl bezwang in der 50+ den für den TC Nordwalde spielenden Andreas Kleinmann in zwei spannenden Sätzen, in der 60+ sicherte sich Robert Schröder gegen den Mauritzer Michael Gehling den Erfolg.

Doch nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz wurden Höchstleistungen abgeliefert. Wegen des Wetters hatten nämlich auch die Organisatoren. „Nach den Erfahrungen des Vorjahres hatten wir schon ein drittes Turnierwochenende berücksichtigt“, berichtete Annette Giesen, ihres Zeichens Geschäftsführerin der ausrichtenden IG Tennis. Pech für alle Beteiligten: Das zweite Wochenende, das als Puffer fest eingeplant war, fiel wortwörtlich komplett ins Wasser. „Da mussten wir mächtig improvisieren“, so Giesen hernach, die die Aktiven auf der einen Seite durch Verlegungen auf die Wochentage, zum anderen durch Unterbringung unter den Dächern der Hallen beim BSV Roxel und beim THC Münster zu ihren Matches brachte. Ein systemimmanentes Problem in der Sommersaison. Giesen: „Irgendwann ist man da machtlos!“ Umso erleichterter konnten die Organisatoren sein, als das Wetter dann am Finalwochenende beim THC mitspielte.



Musste im dritten Satz des Herren-Finals aufgeben: Ex-Münsteraner Sebastian Groß, jetzt Lemgo.
Bild: Peter Leßmann

Ausflug des Hünenburger TC in den Kletterwald Ibbenbüren

-g.b.- Schon zum zweiten Mal lud der Hünenburger Tennissclub am 02. September alle Kinder des Vereins am Ende der Sommerferien zum gemeinsamen Ausflug. 25 Kinder erkundeten unter der Obhut des Trainers Martin Hellersberg und vier weiteren Betreuerinnen den Kletterwald in Ibbenbüren. Drei Stunden aktives Klettern brachte allen Beteiligten in erster Linie eine Menge Spaß, machte aber vor allem hungrig. Und so gab es für alle zum Abschluss den obligatorischen „Tarzan-Teller“, sprich Currywurst und Pommes frites. Trotz der kühlen Temperaturen waren Motivation, Tatendrang und Vergnügen an diesem Tage bei den Teilnehmern ungebrochen.



Alle gesund und munter nach einem aufregenden Nachmittag. Bild: Baarlage



Eltern-Kind-Turnier des 1. TC Hilstrup

-la- Sportliche Väter oder Mütter waren am Sonntag, dem 01. September, eingeladen, mit Sohn oder Tochter auf der roten Asche zum gut besetzten Eltern-Kind-Turnier des 1. TC Hilstrup anzutreten. 22 motivierte Paare entschieden sich dazu, die insgesamt bei diesem Turnier vorgesehenen sieben Spiele à 25 Minuten

zu absolvieren. Für die Organisatoren Stephan Goblirsch und Olaf Timm eine Menge Arbeit. Schließlich mussten sie zusehen, dass die in drei Gruppen eingeteilten Tennisspieler die Spielordnung einhielten und rechtzeitig die Plätze wechselten.

Nach dem fast fünfstündigen Turnier ermittelte die Jury die Gruppensieger. In der Gruppe A gab es gleich zwei: Stefan Hentschel mit Sohn Jonas und Edgar Kaup mit Philipp. Die Gruppe B führte Ralf Reher mit Tom an, während aus der Gruppe C Guido Lehmköster mit Tochter Lina als Sieger hervorgingen. Als Preise lockten jeweils Gutscheine der Hiltruper Buchhandlung.



Sieger des Eltern-Kind-Turniers: Ralf Reher mit Sohn Tom, Guido Lehmköster mit Tochter Lina, Stefan Hentschel mit Sohn Jonas und Edgar Kaup mit Philipp. Bild: W.L.

Höner ist U-18 Clubmeister beim 1. TCH

-pd- Spannend bis zum Schluss verliefen die Jugend-Clubmeisterschaften des 1. TC Hilstrup, die am Wochenende auf der Anlage am Hiltruper See ausgetragen wurden. Beste Bedingungen fanden die jungen Sportler vor. Milde Temperaturen und Sonnenschein lockten auch viele Zuschauer, um dem Tennis-Nachwuchs bei den Finalspielen zuzusehen.

Jugendliche der Altersklassen von der U8 bis zur U18 spielten um die Titel des Vereinsmeisters, die dann jeweils den begehrten Pokal in Empfang nehmen konnten. Bei den Jüngsten siegte Julian Gantefort über Fabian Schlüter. Der in der Altersklasse U10 startende Felix Timm unterlag nur knapp im engsten Match der Clubmeisterschaften mit 4:6, 6:4 und 7:10 gegen den Finalisten der Stadtmeisterschaften, Philipp Kemmerling. Nicht weniger eindrucksvoll spielten Jonas Lehmköster (U12), der die

Oberhand über Luca Gantefort behielt, und Leonard Goblirsch, der als Sieger der U15 gegen Jonas Hentschel hervorging und noch einen draufsetzte.

Denn selbst bei den unter 18-Jährigen dominierte Goblirsch das Feld und wurde Zweiter hinter Jannis Höner. Bei den jungen Tennisdamen siegte U12-Spieler Greta Weißgerber über Lucia Westphal, während Leona Tenkhoff (U15) den Pokal vor Lina Lehmköster in Empfang nehmen konnte. Christina Derz (U18) konnte sich gegen Louisa Goblirsch durchsetzen.

Auch der gesellschaftliche Teil kam nicht zu kurz. Am Samstagabend feierten die Tennisfreunde ihre Clubmeister. Gute Stimmung bei Grill und Getränken, netter Tennis-Deko und Live-Musik hielt bis in den frühen Sonntagmorgen.



Am Wochenende ermittelte der 1. TC Hilstrup seine Jugend-Clubmeister. Bei den U 18 siegte Jannis Höner über Leonard Goblirsch, der bei den U 15 Clubsieger wurde.



TC Union packt zu

*Damen schlagen 2014 in der
2. Bundesliga auf!*

(pd) - Eine grandiose Saison hat die erste Damenmannschaft des TC Union Müns-ter in der Regionalliga gespielt. Mit fünf Siegen und zwei Niederlagen belegte das Team am Ende den hervorragenden zweiten Tabellenplatz. Doch damit nicht genug. Da der Lintorfer TC als Gruppensieger auf den Aufstieg in die 2. Liga Nord verzichtet, rücken nun die Unionerinnen nach. Nach der erfolgreichsten Saison der Vereinsgeschichte nun also der krönende Abschluss. Erstmals in der Klubgeschichte hat es eine Union-Mannschaft nun geschafft, die 2. Bundesliga zu erreichen.

Der Start in die Regionalligasaison 2013 begann zwar mit einer Niederlage. Mit 3:6 unterlagen die Unionerinnen beim Topfavoriten Lintorfer TC, der am Ende tatsächlich auch alle Partien für sich entscheiden konnte. Ab dem zweiten Spieltag begann dann die Siegesserie des TC Union Münster. Auch ohne die Brasilianerin Maria-Fernanda "Nanda" Alves gelang es, Blau-Weiß Dinslaken mit 7:2 deutlich zu bezwingen.

Am dritten Spieltag stieg dann die im Nachhinein wohl bisher wichtigste Partie der Unioner Vereinsgeschichte. Gegen Stadion Rot-Weiß Köln gelang auf eigener Anlage ein 5:4-Erfolg. Die Kölnerinnen landeten am Ende ganz knapp hinter dem TC Union Münster auf Platz drei der Tabelle. Das Satzverhältnis gab bei Punkt- und Matchgleichheit schließlich den Ausschlag zugunsten der Unionerinnen. Dem Sieg am dritten Spieltag sei Dank!

Dann ließen sich die Damen des TC Union bis zum letzten Spieltag nicht mehr stoppen. Der THC im VfL Bochum wurde mit 5:4 geschlagen, das Münsterland-Derby gegen Westfalia Westerkappeln ging deutlich mit 7:2 an die Unionerinnen und gegen den Marienburger SC stand es am Ende sogar 8:1 für den TC Union. Ohne Maria-Fernanda Alves und Ria Sabay musste man in der letzten Begegnung beim TC Moers 08 II in eine 2:7-Niederlage einwilligen, die dann aber doch zum zweiten Tabellenplatz ausreichte.

Durch den Verzicht des Lintorfer TC rückt also nun der TC Union Münster in die 2. Liga Nord auf. Aus der Regionalliga West steigen Blau-Weiß Dinslaken, der Marienburger SC und Westfalia Westerkappeln ab. Maria-Fernanda "Nanda" Alves, Ria Sabay, Manon Kruse, Tina Kötter, Deborah Döring, Ivana Michels und Milana Nikitina haben Großartiges erreicht.

Nun beginnen die Planungen für die Zweitligasaison. "Wir betreten Neuland, doch wir werden uns akribisch darauf vorbereiten", erklärt Union-Coach Thomas Heilborn. Klar ist, dass der TC Union Münster nicht nur zum ersten Mal auf Vereine wie den Club an der Alster Hamburg oder den Braunschweiger THC trifft, er befindet sich nun in illustrierter Runde mit Topclubs wie den Rochusclub Düsseldorf, Blau-Weiss Halle und ETUF Essen. Da gilt es, sich entsprechend zu präsentieren. Eine erste

Neuerung wird zum Beispiel sein, dass alle Partien von einem Stuhlschiedsrichter geleitet werden.



Bald gibt es bei Union Zweitliga-Kuchen: Die Damen des Klubs von der Steinfurter Straße nehmen die Chance wahr und treten in der kommenden Saison im Bundesliga-Unterhaus an.

35. Vater-Sohn-Turnier im TC 66 Münster-Wolbeck

-sb- Als Michael und Christopher Koderisch bei ihrer zweiten Teilnahme 2008 das Turnier zum zweiten Mal gewannen, war Michael der älteste Teilnehmer, der je den Siegerpokal entgegennehmen konnte. In den darauffolgenden vier Jahren unterlagen die Koderischs jeweils dem deutlich jüngeren Team um Dieter und Carlo Bückmann. Dieses Jahr war ihre Teilnahme lange offen, da Christopher sich einen doppelten Bänderriss zugezogen hatte, und Michael – mittlerweile 71 Jahre alt – unter muskulären Problemen litt.

In den ersten Runden lief es normal für die beiden. Im Halbfinale jedoch wurde es gegen Marcus und Marlon Göring aus Frankfurt richtig eng. 2:5 hieß es, bevor das Match sich drehte und die Koderischs 7:6 und 6:3 gewannen. Das Finale war zum siebten Mal in Folge erreicht! Im zweiten Halbfinale bahnte sich eine große Überraschung an. Reiner und Tim Dettloff führten gegen die Bückmanns 5:2 im dritten Satz. Schon im Viertelfinale hatten die Dettloffs aufhorchen lassen, als sie gegen die Stuttgarter Ralf und Julian Türck – gegen die sie im letzten Jahr noch verloren hatten – glatt in zwei Sätzen gewannen. Nun standen sie schon mit einem Bein im Finale. Doch die Sieger der letzten vier Jahre kamen zurück. In einer dramatisch spektakulären Aufholjagd gewannen sie sieben Spiele in Folge und sicherten sich zum siebten Mal

die Finalteilnahme.

Im ersten Satz des mit Spannung erwarteten Finals brachte erst der Tiebreak die Entscheidung zugunsten der Koderischs. Nach mehr als anderthalb Stunden Spieldauer konnten die Bückmanns dann den zweiten Satz mit 6:4 für sich entscheiden. Nach fast zweieinhalb Stunden insgesamt stand es im dritten Satz schließlich 6:5 für die Koderischs, die ihrerseits einen Matchball hatten. Christopher verschlug eine für seine Verhältnisse leichte Rückhand und die Bückmanns gewannen die nächsten zwei Punkte, sodass der Tiebreak über den Ausgang des Finals entscheiden musste. Auch hier ging es hin und her, bevor sich Michael und Christopher ihren dritten Turniersieg hart erkämpft hatten. Mit lang anhaltendem Beifall dankte das Publikum beiden Teams für eine mehr als bemerkenswerte Vorstellung.

Noch größere Emotionen in der Trostrunde. Ludger Moddenborg hatte im letzten Jahr zum 19. Mal am Vater-Sohn-Turnier teilgenommen. Anfang des Jahres wurde eine lebensbedrohliche Krankheit bei ihm diagnostiziert. Große Operation, der Ausgang war ungewiss. Er hat es geschafft, nicht nur zum 20. Mal teilzunehmen, sondern sogar mit Sohn Nico die Trostrunde zu gewinnen.

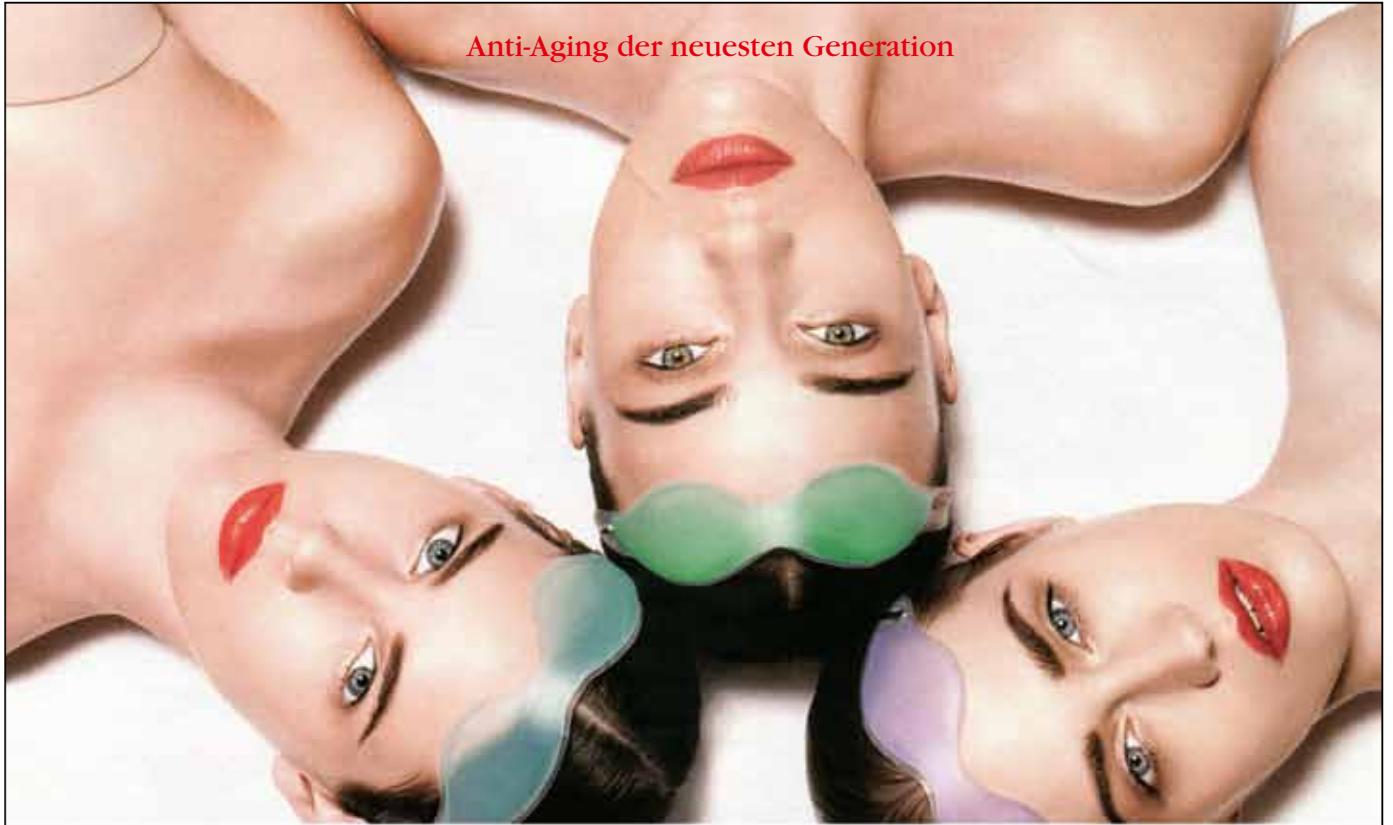
Im Anschluss an die Siegerehrung meldete sich der Sieger und zugleich älteste Turnierteilnehmer Michael Koderisch zu Wort und dankte der Turnierleitung und dem Gastronomie-Team für deren hervorragende organisatorische Arbeit. Der enorme Applaus von Seiten der Teilnehmer bestätigte deren uneingeschränkte Zustimmung.

Wolbeck freut sich also jetzt schon darauf, alle Väter und Söhne am letzten Septemberwochenende 2014 zum 36. Vater-Sohn-Turnier begrüßen zu dürfen.



Christopher und Michael Koderisch (links) rangen Dieter und Carlo Bückmann im Finale des Vater-Sohn-Turniers in Wolbeck im Endspiel mit 7:6, 4:6 und 7:6 nieder.

Anti-Aging der neuesten Generation



HydraFacial

die neueste Methode zur Hauterneuerung

Bei der **HydraFacial Methode** handelt es sich um ein Dermabrasionsverfahren, bei dem die oberen Hautschichten abgetragen werden, ohne dass es zu einer Verletzung der Haut kommt. Bei dieser Methode wird eine tiefe Hautreinigung mit einem Peeling kombiniert. Da die Behandlung unter einem leichten Vakuum erfolgt, werden abgestorbene Hautzellen und Verhornungen direkt abgesaugt.

Nach der Tiefenreinigung und der manuellen Entfernung von eventuellen Hautunreinheiten wird die Haut mit entsprechenden Seren verwöhnt.

Nach der Behandlung ist die Haut aufgrund der gesteigerten Durchblutung leicht gerötet, was aber nach 30 min wieder verschwindet.

Es ist klinisch erwiesen, dass das Erscheinungsbild bei kleinen Knitterfältchen, verstopften und erweiterten Poren, Akne oder zu Unreinheiten neigender Haut verbessert wird. Auch Hyperpigmentierungen werden abgemildert, was zu einem ebenmäßigeren Hautbild führt.

Die Behandlung sollte, je nach Hauttyp, 3mal im Abstand von 2-4 Wochen durchgeführt werden und dann nach Bedarf. Sie wird durchgeführt von einer Fachkosmetikerin. Dermatologische Beratung kann jederzeit in Anspruch genommen werden.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne ausführlich.



**DR. DR. BUNGE
DR. VOSS**
PRIVATÄRZTLICHE
PRAXISGEMEINSCHAFT

Engelstr. 37, 48143 Münster,
Tel.: +49 251 / 9811 3476



Sparda-Bank Jahresfinale im GC Aldruper Heide

-re- 48 Turniersieger aus acht verschiedenen Clubs, die sich im Vorfeld einen der ersten drei Plätze im Rahmen der auf diversen Golfanlagen der Region ausgetragenen Vorrunde sichern konnten, konkurrierten am 3. August um den Gesamtsieg der Golfturnierserie der Sparda-Bank beim GC Aldruper Heide. Dabei ging es nicht nur um die Ehre, sondern auch um den Gewinn überaus attraktiver Preise, die die Veranstalter ausgelobt hatten. So war in den Dreiergruppen, die jeweils an den Start gingen, eine gewisse Spannung unübersehbar, die sich vor allem durch das Aufeinandertreffen sämtlicher bisheriger Sieger der Serie ergab. Die Wetterprognose, die auf örtliche Schauer und Gewitter, die sich vereinzelt mit Sonnenschein abwechseln sollten, hinwies, erfüllte sich glücklicherweise nicht. Lediglich ein kurzer, für den Spielablauf folgenloser Schauer erreichte das Teilnehmerfeld zu Beginn; schon bald aber genossen die Spieler – besonders nach Mittag – beste Wetterverhältnisse.

Verwöhnt wurden sie auf der Runde zudem vom hervorragenden Catering-Service, der nach neun gespielten Bahnen mit einigen Delikatessen sowie kühlen Getränken aufwarten konnte.

Der Wettkampf selbst wurde vor allem geprägt durch die herausragende Leistung von Markus Schulze zur Verth vom GC Wasserburg Anholt, der innerhalb der Brutto-Wertung mit sensationellen 35 Punkten souverän gewann. Mit jeweils 29 Bruttopunkten folgten Claudia Frohberger vom GC Wilkinghege und Birgit Lasthaus vom GC Aldruper Heide. Letztere konnte auch in der Netto-Wertung mit außergewöhnlichen 43 Punkten einen fulminanten Eindruck hinterlassen: Als Siegerin in der Klasse A erzielte sie ein traumhaftes Ergebnis und verwies Norbert Pumpmeier (38 Punkte) und Anja Noack (37 Punkte) – beide beheimatet beim gastgebenden Club Aldruper Heide – auf die Plätze zwei und drei. In der Netto-Klasse B gewann Marianne Wedi-Block vom GSC Rheine / Mesum (40 Punkte) vor ihrer Clubkameradin Brigitte Hinnen (39 Punkte) und



(v.li.) Biba Burgholz, Sponsor Johann Kapl, Birgit Lasthaus, Marianne Wedi-Block, Anja Noack und Claudia Frohberger. (v.li.hi.) Brigitte Hinnen, Norbert Pumpmeier, Silvio Klews, Sponsor Enrico Kahl und Markus Schulze zur Verth. Bild: Frau Hyper

Silvio Klews vom GC Aldruper Heide (38 Punkte).

Sparda-Bank-Vorsitzender Enrico Kahl und sein Stellvertreter Johann Kapl würdigten im Rahmen der anschließenden Siegerehrung die gezeigten Leistungen der Teilnehmer. Durchaus unterhaltsam endete die Abendveranstaltung mit einigen Beiträgen von Seiten der Turnierteilnehmer, die das Geschehen auf ihre Weise noch einmal resümierten. Gestärkt vom gemeinsamen Abendessen der Clubgastronomie verbrachten alle noch einen amüsanten und fröhlichen Sommerabend. Ein insgesamt besonderer Schlusspunkt der gesamten Sparda-Bank-Turnierserie ...

Brutto			
Pl	Name, Vorname	Club	Pkt
1	Schulze zur Verth, Markus	Anholt	35
2	Frohberger, Claudia	Wilkinghege	34
3	Lindenbaum, Dr. Karl	Rheine	27
Netto A (Hcp 0-16,0)			
1	Lasthaus, Birgit	Aldrup	43
2	Pumpmeier, Norbert	Aldrup	38
3	Noack, Anja	Aldrup	37
Netto B (Hcp ab 16,1)			
1	Wedi-Block, Marianne	Rheine	40
2	Hinnen, Brigitte	Rheine	39
3	Klews, Silvio	Aldrup	38

HI & HIP-Cup im GC Aldruper Heide

Die Warteliste für den seit Jahren stattfindenden und überaus beliebten HI & HIP-Cup im Golfclub Aldruper Heide war wieder einmal lang. Der von Wilfried Tandetzki gesponserte Event am 28. August, bereits die sechste Ausgabe des Cups, lockte bei traumhaftem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen 63 motivierte Herren auf die Runde.

Im Anschluss an das sportliche Treiben wurde wie immer gegrillt; Wilfried Tandetzki höchstselbst kümmerte sich um das vom eigenen Fleischlieferanten gestellte Grillgut, Clubwirt Toni um die hervorragende Zubereitung des Essens, das bei kühlem Freibier genossen wurde.

Bei der Siegerehrung überraschte der Sponsor die Teilnehmer mit einer Besonderheit. Für die jeweils ersten drei gab es außergewöhnliche Preise: VIP-Lounge-Karten für das Fußballspiel der Preußen gegen den VfB Stuttgart II und Einladungen für einen Besuch im China-Restaurant Li im Ortskern von Altenberge.



Sieger und Platzierte freuen sich mit Sponsor Wilfried Tandetzki über dessen originelle Preise. (v.li.) Volker Suuck, Ladis Üveges, Wilfried Tandetzki, Ulrich Stemmer, Ludger Schmedding, Peter Münsterkötter. Unten (v.li.) Dr. Peter Balogh und Jörg Leichert. Bild: Frau Hyper

Wilfried Tandetzki hat jenes Gebäude gekauft und die komplette Bauleitung des Objekts übernommen.

Sieger und Platzierte kamen bis auf wenige Ausnahmen diesmal nicht vom gastgebenden Club: In der Brutto-Wertung setzte sich Dr. Peter Balogh vom GC Olching durch, die Netto-Klasse A führte am Ende Ladis Üveges vom GC Schultenhof Peckeloh an und in der Netto-Klasse B lagen die beiden Aldruper Volker Suuck und Ludger Schmedding mit jeweils 37 Punkten vorn.

Zu den Ergebnissen:

Brutto (Zählspiel)				
Pl	Name	Vorname	Club	Slg
1	Balogh	Dr. Dr. Peter	Olching	76
2	Kaczor	Peter	Westerwinkel	80
3	Stemmer	Ulrich	Brückhausen	82
Netto A (CBA 0/ Hcp 0-15,9)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Üveges	Ladis	Peckeloh	36
2	Daldrup	Manfred	Aldrup	33
3	Münsterkötter	Peter	Westerwinkel	34
Netto B (16,0-36)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Suuck	Volker	Aldrup	40
2	Schmedding	Ludger	Aldrup	39
3	Leichert	Jörg	Münsterland	38

Vierer-Clubmeisterschaft im GC Aldruper Heide

-re- „Spiele nie mit deiner Frau oder Lebensgefährtin!“ raten manche erfahrenen Golfer – ohne auf den Gedanken zu kommen, dass nicht der Spielpartner und seine Leistung Ursache für den Umgang miteinander ist, sondern in erster Linie die eigene Einstellung, mit der man in ein Spiel geht. Und so gab es dennoch eine ganze Reihe Unerschrockener, die am 28. und 29. September – dem obigen Rat zum Trotz – gemeinsam mit ihren Ehe- bzw. Lebenspartnern oder -partnerinnen zur Vierer-Clubmeisterschaft in der Aldruper Heide auf die Runde gingen. Einige mit der Zielsetzung, Clubmeister zu werden, die anderen einfach mit der Absicht, zwei gesellige Runden bei strahlendem Sonnenschein mit sympathischen Mitspielern absolvieren und ihr Bestes geben zu wollen.

Das Ehepaar Biba und Jürgen Burgholz konnte sich wieder einmal in besonderer Weise durchsetzen, es gewann bei 155 Schlägen mit deutlichem Vorsprung vor

Vater und Sohn Dr. Volker und Dominik Griefß (162). Bernd Overhageböck und Wolfgang Wegner (166) landeten auf dem dritten Platz.

Mit diesem, noch einmal von Erfolg und Wetteifer geprägten Turnier fand die abwechslungs- und erlebnisreiche Golfsaison 2013 einen erfrischenden Ausklang. Aber auch über den Winter werden weitere Turniere ausgetragen, denn auf dem Golfplatz in der Aldruper Heide kann das ganze Jahr über gespielt werden, wenn nicht gerade Schnee die Fairways bedeckt und die Golfbälle verschwinden lässt.



Die strahlenden Sieger über zwei Runden an zwei aufeinander folgenden Tagen: (v.li.) Jürgen Burgholz, Biba Burgholz, Wolfgang Wegner, Bernd Overhageböck, Dr. Volker Griefß und Dominik Griefß. Bild: Reckenwald

Grüne Jacketts im GC Aldruper Heide

-re- Am 16. September trafen sich die „Münsterland-Connection“ und weitere auswärtige Mitglieder der GSG (GOLF SENIOREN GESELLSCHAFT e.V.) auf der Anlage des GC Aldruper Heide zum Bestball-Vierer-Turnier. Die GSG, eine deutschlandweite Vereinigung golfspielender Senioren, fühlt sich sowohl dem Golfspiel an sich als auch der ausgeprägten Geselligkeit im Rahmen der Veranstaltungen verpflichtet. Ihr markantes optisches Kennzeichen sind die grünen Jacketts, die die Spieler bei Turnieren tragen.

Der Ehrenpräsident des GC Aldruper Heide Wilhelm Fütting – selbst Mitglied der Gesellschaft – war mit seiner langjährigen Erfahrung Ausrichter dieser Veranstaltung und hatte zu diesem besonderen Turnier ein ansehnliches Teilnehmerfeld um sich versammelt. Trotz aller Unkenrufe der Wetterpropheten fanden alle Spieler nicht nur gute Witterungsbedingungen vor, sondern auch einen Platz,



HOMANN • IMPORT & PRODUKTIONS GMBH & CO. KG

SYSTEME FÜR DIE INDUSTRIE



**Viele Dinge bekommen erst durch uns
den richtigen Halt.**



- Schrauben und Zubehör
- DIN- und Normteile
- Sonderschrauben und Zeichnungsteile
in allen Werkstoffen, Güten und Oberflächen
- Verbindungselemente
- Befestigungstechnik
- Konfektionierte Artikel
- Folienbeutel-Verpackungen
- Montagepakete
- Kugellager

HIP Homann Import & Produktions GmbH & Co. KG
 Siemensstraße 36
 D-48341 Altenberge
 Tel. 0 25 05 - 93 55 - 0
 Fax 0 25 05 - 93 55 - 29
 E-Mail: info@hipkg.de
 Internet: www.hipkg.de



der die Strapazen der zu Ende gehenden Saison bestens überstanden hatte. Bei der Spielform des Bestball-Vierers bilden jeweils zwei Spieler ein Team; auf jeder Bahn wird das bessere Ergebnis der beiden gewertet. So entwickelte sich ein Wettbewerb, der gekennzeichnet war durch sportlichen Ehrgeiz und freundschaftliche Unterstützung, sodass alle – ob mit großem oder weniger großem Erfolg – engagiert ihre Runde absolvierten.

Und wenn Geselligkeit groß geschrieben wird, dann dürfen auch das Miteinander und die Kommunikation nach dem Turnier nicht zu kurz kommen – wofür das Clubhaus in der Aldruper Heide beste Voraussetzungen bot. Wilhelm Fütting konnte schließlich folgende Teams zu ihren Leistungen beglückwünschen:



Die Turniersieger (2. v.li.) Wilhelm Fütting, Ehrenpräsident des GC Aldruper Heide
Bild: Recktenwald

Brutto Gesamt			
Pl	Name	Vorname	Club
1	Schmidt	Jost-Werner	Osnabrücker GC
	Kratz	Peter	GC Aldruper Heide
			28
Netto Gesamt			
Pl	Name	Vorname	Club
1	Fischer	Hans	GC Emstal
	ter Hüne	Heinrich	G&LC Coesfeld
			42
2	Brauckmann	Dieter	GC Schwarze Heide
	Bicanski	Prof. Dr. Vlado	GC Wilkinghege
			39
3	Rolinc	Dr. Werner	GC Münsterland
	Fröhlich	Dr. Heinz-Joachim	GC Münsterland
			38

GC Aldruper Heide: Exklusives Jazzvergnügen

-re- Die Golfsaison hat ihren Höhepunkt hinter sich: Von den über das Jahr laufenden Wettbewerben werden die letzten Turniere noch gespielt – bevor die winterliche Jahreszeit beginnt, in der in erster Linie das Vergnügen und weniger der sportliche Erfolg im Vordergrund steht. Aufgrund der bevorzugten Lage des Platzes auf dem Sandrücken

der Emsniederung kann im GC Aldruper Heide zwar das ganze Jahr hindurch gegolft werden, aber die Wettspiele sind nicht mehr vorgaberelevant. So ist das persönliche Handicap, die individuelle Spielstärke der Spieler und Spielerinnen, in dieser Zeit nicht veränderbar; im Fokus steht vielmehr intensives und gezieltes Training für das kommende Frühjahr, was viele Golfer aus der Region gerne in Anspruch nehmen.

Bevor es jedoch soweit ist, stand am 22. September das Turnier um den sechsten, und innerhalb der Turnierserie damit letzten Monatsbecher 2013 an. Vor Rundenbeginn wartete der Club allerdings mit einer Besonderheit auf: Gemäß des Anspruchs, dass ein Sportverein mehr bieten kann als sportliche Aktivitäten, spielte im Vorfeld des Turniers ein Jazzquartett auf. Dieses bildeten zur Hälfte die aus der münsterschen Musikszene sowie in Funk und Fernsehen bekannten Bracht-Zwillinge, die mit ihrer „Blechgang“ schon lange einen guten Ruf genießen. Bei freundlichem Wetter wurde die Clubterrasse kurzerhand zur Bühne. Gerd (Bass) und Richard („Richie“) Bracht (Saxophon) boten gemeinsam mit ihren Partnern Matthias (Posaune) und Winne (Akkordeon) eine interaktive Jazzsession, die von den Clubmitgliedern, die sich nach und nach auf der Terrasse einfanden, begeistert aufgenommen wurde. Das mit Witz und Charme garnierte musikalische Programm, das durch die humorvollen Texte Richies aufgelockert wurde, ließ die Freude der Band auf die Zuhörer überspringen. So wunderte es niemanden, dass vielfach der Wunsch geäußert wurde, ein solches Event zu wiederholen.

Beim anschließenden sechsten Monatsbecher wollten 57 Spieler ihre Leistungsstärke vor Saisonschluss noch einmal sportlich unter Beweis stellen. Das mit Abstand beste Ergebnis brachte Masataka Matsumiya-Laurenz ins Clubhaus, er konnte sein bisheriges Handicap um sechs Schläge unterbieten. Neben dem ersten Netto in seiner Vorgabenklasse (42 Punkte) konnte er damit auch den Bruttosieg (85 Schläge) verbuchen.



Die „Zwillinge und die Blechgang“.
Bild: Recktenwald

Zu den Ergebnissen:

Brutto Gesamt (Hcp 0-26,4)			
Pl	Name	Vorname	Slg
1	Matsumiya-Laurenz	Masataka	85
2	Daldrup	Manfred	86
3	Alfermann	Franz	86
Netto-Klasse A (Hcp 0-17,7)			
Pl	Name	Vorname	Pkt
1	Dr. Grieb	Volker	36
2	Sornig	Andreas	35
3	Wege	Dr. Carsten	35
Netto-Klasse B (Hcp 17,8-26,4)			
Pl	Name	Vorname	Pkt
1	Matsumiya-Laurenz	Masataka	42
2	Klaas-Heckmann	Katja	36
3	Schless	Diane	35
4	Baumann	Dieter	34
Netto-Klasse C (Hcp 26,5-54)			
Pl	Name	Vorname	Pkt
1	Klews	Kirsten	38
2	Harbaum	Elisabeth	36
3	Hartmann	Ellen	35

Beauty-Time-Cup****

Am 27. August war es soweit: 46 gut gelaunte Damen nahmen die Einladung zu diesem neuen, in Kürze schon ausgebuchten Event gerne an und fanden sich bei ausgezeichneten Witterungsbedingungen auf der, von den Greenkeepern hervorragend gepflegten Anlage des GC Aldruper Heide ein. Allesamt spielten die Golferinnen – gleichsam vom Heimatverein und anderen auswärtigen Clubs kommend – in einer Brutto- und einer Netto-Klasse um die Platzierungen.

Nach der Runde wurden die Damen von den Sponsoren Hülya Beslendi, Dr. Hoovey und den ebenso im Salon Hülya tätigen Kosmetikerinnen Krisztina und Amina empfangen. Im Namen aller Golferinnen begrüßte Ladies Captain Angelika Hollenbrock die Sponsoren bei einem Glas Sekt und bedankte sich für das überaus großzügige Sponsoring. Da sich das Turnier diesmal stark in die Länge zog, konnte die Siegerehrung erst nach dem, von Clubwirt Toni gezauberten Menü stattfinden, was die Spannung bei den Anwesenden in besonderem Maße erhöhte.

Mit insgesamt vier Unterspielungen und einer Bestätigung des persönlichen Handicaps sicherten sich fünf Damen des Aldruper Heimatvereins einen Platz innerhalb der Netto-Wertung: Nicole Daldrup errang mit 39 Punkten den ersten Platz, dicht gefolgt von Bärbel Allerding

(38) und Renate Schindler-Tiedemann (ebenso 38). Dahinter positionierten sich Astrid Bangert (37) und Katja Klaas-Heckmann (36). In der Brutto-Wertung setzte sich mit 20 Punkten Biba Burgholz – ebenfalls aus Aldrup – durch.

Ausgesuchte Preise wie Wellnessgutscheine, Gutscheine für Bein-Laser- und Kosmetikbehandlungen, Fachberatungen und Behandlungen im kosmetisch-ästhetisch-medizinischen Bereich, sowie hochwertige Cremes kamen den Gewinnerinnen zugute. Bei ausführlichen und interessanten (Beratungs-) Gesprächen saßen die Sponsoren und Golferinnen noch lange in gemütlicher Runde zusammen.



Die strahlenden Gewinnerinnen umringt von den Sponsoren: (hi.li.) Krisztina Tóth, (mi.) Sponsor Dr. Zeecam B. Hoovey und (vo.mi.) Sponsorin Hülya Beslendi (nicht auf dem Foto) Amina van Lyck. Bild: Frau Hyper



Exklusives Beauty-Erlebnis
– mitten in Münsters Innenstadt!

Seit 20 Jahren genießen wir gemeinsam mit Ihnen Ruhe und Zeit für Beauty und Wellness. Testen Sie unsere individuelle Haarverlängerung und -verdichtung, exklusive Schneidetechniken, Beauty-Lounge oder unser interaktives Beratungssystem –

Wir freuen uns auf Sie!

Styling

& Beauty von

HÜLYA

Typgerechte Frisur

Di- Fr 10.00 - 20.00 h | Sa 10.00 - 18.00 h | Salzstraße 24 | 48143 Münster | Tel (02 51) 4 84 46 06 | www.frisor-hulya.de



Alles für den guten Zweck – Benefiz-Turnier im GC Münsterland

-h.f.- Unter reger Beteiligung fand im GC Münsterland am 14. Juli erstmalig ein Benefiz-Turnier zugunsten der ambulanten Hospiz-Initiative Steinfurt statt. Bei bes-

ten Wetter- und Platzverhältnissen wurde ein Chapman-Vierer gespielt. Constantin Krampe und sein Partner Holger Janßen gewannen das erste Brutto mit 29 Punkten; in der Netto-Wertung siegten Maria Kolling und Siegfried Riedel mit 45 Zählern.

Der Initiator des Turniers, Clubpräsident Wolfgang Hüge sive Huwe, konnte nach der Siegerehrung dem 1. Vorsitzen-

den der Hospiz-Initiative, Dr. Michael Franke, einen Gutschein in Höhe von 1500 Euro aus dem Erlös der Startgelder überreichen. In einer kurzen Dankesrede betonte Dr. Franke den großartigen Einsatz der 33 ehrenamtlichen Mitarbeiter der Initiative. Mit dem zitierten Auftrag der Mitbegründerin der modernen Hospizbewegung Cicely Saunders – „Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den

Tagen mehr Leben geben!“ – beendete Franke seine Ansprache und freute sich sehr, als Wolfgang Hüge sive Huwe ihm versicherte, dass dieses Turnier in Zukunft zu einer festen Einrichtung im Spielbetrieb des Golfclubs werden soll.



„Ganz in Weiß“ im GC Brückhausen

-sw- Dieses inzwischen schon zur Tradition gewordene Turnier hat sich im Laufe der Jahre zu einem echten Highlight der Damengolfsaison entwickelt.

Insgesamt 80 Teilnehmerinnen starteten am 06. September pünktlich um 14 Uhr zum Chapman-Vierer – von Kopf bis Fuß in strahlendes Weiß gehüllt. Neben den zahlreich erschienenen Damen des Heimatclubs GC Brückhausen waren 26 Golferinnen aus neun weiteren Clubs der Einladung zu diesem Turnier gefolgt, bei dem das FIRST REISEBÜRO Lückertz die Preise sponserte.

Die Temperaturen waren (endlich wieder) moderat, es wehte eine leichte Brise und der angekündigte Regen ließ bis zum Abend auf sich warten.

„Ganz in Weiß“ war nicht nur das Motto für die Kleiderordnung, sondern ebenso ein Muss für die sorgfältig und akribisch vorbereitete Gestaltung der Tische und

Räumlichkeiten: Tischdecken, Blumenschmuck und -sträuße strahlten überall im Clubhaus in Weiß. Am Abend erwartete die Damen vor dieser Kulisse dann ein italienisches Grillbuffet mit anschließender Siegerehrung.

Das 3. Netto gewannen mit 43 Stableford-Punkten Gabriele Schlünkes und Martina Schmitz. Mit erzielten 45 Punkten sicherten sich Gilla Zangerl und Barbara Tetzlaff das 2. Netto. 45 Punkte reichten immer noch nicht zum Sieg, den errangen mit 48 Punkten und 21 Bruttopunkten Uschi Brox und Claudia Jansen-Schultz.

Das 1. Brutto ging mit 20 Punkten an Margarete Daniel und Veronika Eickhoff, da in der Wertung Netto vor Brutto Vorrang hat.

Wir danken dem FIRST REISEBÜRO Lückertz für die Bereitstellung der Preise: Je ein Gutschein über 100 Euro wartete auf die Siegerinnen der Netto-Klasse A und der Bruttowertung; ein Golf-Flugbag erhielten die Erstplatzierten in der Netto-Klasse B, über einen Shopper freuten sich die Siegerinnen der Netto-Klasse C. Allen Siegerinnen an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Glückwunsch. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Clubpräsident Wolfgang Hüge sive Huwe übergibt die beachtliche Spende an den 1. Vorsitzenden der Hospiz-Initiative Dr. Michael Franke.
Bild: Helga Franke

Die Continentale

mehr als eine Versicherung

Wir haben das moderne lückenlose Programm: Alle Versicherungen, die man braucht. Lebens-, Kranken-, Sach-Ver-sicherungen

Sudmann GmbH

48167 Münster-Wolbeck
An der Vogelrute 33 · Telefon (0 25 06) 23 12

SOLIDO

-steinfurt.de

Goldstraße 47 · 48545 Steinfurt · Fon 0 25 51 / 70 480

K R E A T I V I N D E R S A N I E R U N G



Wenn Engel reisen ...
Wie in all den Jahren zuvor
genossen die Damen das
Bilderbuchwetter. Bild: sw



Golf spielen

auf einer der schönsten Anlagen
im Münsterland.

So nah vor den Toren Münsters –
und so schnell zu erreichen!



Golfclub Brückhausen e.V.

Holling 4 · 48351 Alverskirchen

Telefon 02582-5645 · Telefax 02582-9919152

info@golfclub-brueckhausen.de · www.gc-brueckhausen.de





Golfanlage Rheine/Mesum



Ganzjähriges Golf-Vergnügen

Erleben Sie erstklassige Sommergrüns auch im Winter – als Mitglied oder Gast.

Die idyllisch gelegene Golfanlage Rheine/Mesum bietet Mitgliedern und Gästen eine 18 Loch Meisterschaftsanlage und allen Gästen ohne Clubmitgliedschaft eine öffentliche 9 Loch Anlage. Beide Anlagen sind von hohem qualitativen Niveau und sorgen für ein anspruchsvolles Freizeit-Vergnügen.

Die gepflegte 27 Loch Golfanlage mit ihren großen und stark undulierten Grüns erfordert ein gutes kurzes Spiel. Auf der großzügigen Drivingrange mit 60 Abschlagplätzen kann dank der Flutlichtanlage auch in den Wintermonaten bis 20 Uhr geübt werden.

Greenfee für Mitglieder unserer Kooperationspartner-Clubs:

Mo.-Fr.: 22,50 €

Sa./So.: 27,50 €

Für die Zeit vom 15. März bis 31. Oktober sind Startzeiten erforderlich.

Die Golfanlage im Überblick:

- 18 Loch Meisterschaftsanlage (ab Handicap 36 beispielbar)
- 9 Loch öffentliche Anlage (mit Platzerlaubnis beispielbar, auch ohne Clubmitgliedschaft)
- Erstklassiger Anlagenzustand
- Ganzjähriges Spielen auf trockenen Fairways und Sommergrüns
- Drivingrange mit 60 Abschlagplätzen (zwölf in Abschlaghütten) und Flutlichtanlage
- Golfhotel mit Clubräumen und Pro Shop

Die Golfschule Lars Rehbock bietet u.a. Einsteiger- und Fortgeschrittenenkurse mit qualifizierten PGA of Germany Golflehrern.





»Einer der reizvollsten Plätze im Münsterland«

GOLF- & LANDCLUB COESFELD

Der GLC-Coesfeld hat sich in den 25 Jahren seit seiner Gründung zu einer ambitionierten Golfanlage entwickelt.

18 Bahnen/Par 73 plus 6 Übungsbahnen, eine großzügige Drivingrange und das Clubhaus mit einladender Terrasse bieten den Rahmen für sportlich, erholsame Stunden.

Ob Anfänger oder Singlehandicapper – alle finden auf den gepflegten und abwechslungsreichen Spielbahnen ihre Herausforderungen.

Der Platz, mit seinen Fachwerkgebäuden, fügt sich dabei harmonisch in die Münsterländer Parklandschaft ein.

Die vielfältige Flora und Fauna in den zahlreichen Teichen, Tümpeln und Wallhecken unterstreichen die engagierte Arbeit des Clubs.

Das alles wird abgerundet durch eine unkomplizierte, familiäre Atmosphäre.

Überzeugen Sie sich selbst!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Golf- und Landclub Coesfeld e.V.
Stevede 8a
48653 Coesfeld
Tel. 0 25 41 - 59 57
info@golfclub-coesfeld.de
www.golfclub-coesfeld.de

Clubmeisterschaften 2013 im GLC Coesfeld

-ne- Die Besten der Besten und die sportlichsten Spielerinnen und Spieler des GLC Coesfeld kamen am 01. September zusammen, um den begehrten Titel des Clubmeisters zu ermitteln. Erstmals in der Geschichte des Clubs gelang es einem Ehepaar, beide Einzeltitel zu gewinnen. Nina und Marco David haben es in diesem Jahr tatsächlich geschafft, die Einzelclubmeisterschaft in der Damen- und in der Herrenkonkurrenz für sich zu entscheiden.

Dabei verlief der Kampf um den Titel bei den Herren äußerst spannend: Nach der ersten Runde führte noch Meinrad Kamuf das Feld an – mit einer hervorragenden 79er-Runde und sechs Schlägen Vorsprung. Dieses hohe spielerische Niveau konnte er allerdings nicht halten. So musste Kamuf die Führung an Marco David und Lars Kallwitz abgeben, die sich beide mit einer 85er- und einer 86er-Runde schlaggleich am Sonntag zur letzten Runde über 18 Löcher aufmachten. Nach einem spannenden Schlagabtausch konnte sich Marco David schlussendlich

knapp mit zwei Schlägen Vorsprung gegen Lars Kallwitz durchsetzen und so den Clubmeisterschaftstitel gewinnen. Ihm gleich tat es seine Ehefrau Nina. Sie konnte in diesem Jahr erstmalig den Titel bei den Damen gewinnen. In Abwesenheit von Dr. Nico Zwernemann-Nellen hatte sie leichtes Spiel und siegte souverän mit 15 Schlägen Vorsprung vor Maria Matschke.

Ähnlich spannend wie bei den Herren ging es auch bei den Senioren zu: Noch am Samstag lagen die beiden Führenden Wolfgang Brinkmann und Bernhard Elbers mit 87 Schlägen gleichauf. Am Sonn-

tag benötigte Brinkmann mit einer hervorragenden 83er Runde allerdings drei Schläge weniger als Elbers und sicherte sich somit den Clubmeistertitel der Senioren.

Bei den Seniorinnen siegte Christa Mäger knapp vor Hildegard Schmäing.

Peter Hentschel, Melanie Eser-Tekath und Werner Rolf entschieden jeweils die Netto-Klassen für sich.

Die Besten der Besten: die Clubmeister und Platzierten 2013. (v.li.): Marco David, Nina David, Christa Mäger und Wolfgang Brinkmann.



Hier die Ergebnisse:

Sieger Herren Brutto

Pl	Name	Vorname	Slg
1	David	Marco	256 (86,85,85)
2	Kallwitz	Lars	258 (85,86,87)
3	Kamuf	Meinrad	260 (79,92,89)

Sieger Damen Brutto

Pl	Name	Vorname	Slg
1	David	Nina	180 (87,93)
2	Matschke	Maria	195 (92,103)

Sieger Senioren Brutto

Pl	Name	Vorname	Slg
1	Brinkmann	Wolfgang	170 (87,83)
2	Elbers	Bernhard	173 (87,86)

Sieger Seniorinnen Brutto

Pl	Name	Vorname	Slg
1	Mäger	Christa	180 (90,90)
2	Schmäing	Hildegard	182 (88,94)

Sieger Herren Netto

Pl	Name	Vorname	Slg
1	Hentschel	Peter	225 (70,78,77)
2	Freckmann	Christian	226 (78,73,75)
3	Tekath	Dirk	226 (75,72,79)

Sieger Damen Netto

Pl	Name	Vorname	Slg
1	Eser-Tekath	Melanie	148 (74,74)
2	Gallinat	Marion	154 (74,80)

Sieger/-innen Senioren/Seniorinnen Netto

Pl	Name	Vorname	Slg
1	Rolf	Werner	148 (76,72)
2	Sueck	Wilfried	148 (76,72)
3	Grimm	Christof	150 (76,74)



Meimberg-Cup im GLC Coesfeld

-ne- Wieder einmal lud Gerrit Meimberg mit seiner gleichnamigen Reiseagentur zu einem Golf-Event der Spitzenklasse. Bereits zum siebten Mal in Folge richtete er auch in diesem Jahr den beliebten Meimberg-Cup im GLC aus. Insgesamt 105 Golferinnen und Golfer – darunter 39 Gäste aus anderen Münsterländer Golfclubs – folgten seinem Ruf und erlebten einen wunderbaren Golftag und eine hervorragende Abendveranstaltung.

Die große Beliebtheit dieses Turniers resultiert insbesondere daraus, dass sowohl die Sieger wertvolle Reisegutscheine und Preise als auch alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer großzügige Sachpreise und Reisen im Rahmen einer Tombola gewinnen können.

Gerrit Meimberg und sein Team erwähnten – wie in jedem Jahr – alle Golferinnen und Golfer mit einer überaus unterhaltsamen Abendveranstaltung. Im Anschluss an die Siegerehrung und das vorzügliche Abendessen verzauberte eine Sängerin das Publikum mit ihrer wunderbaren Stimme und gab dem Abend eine ganz besondere Note.

Auch in sportlicher Hinsicht wurden eindrucksvolle Ergebnisse erzielt. So konnten Marco David mit 30 erspielten Bruttopunkten bei den Herren und Inga Schulte mit 23 Bruttopunkten bei den Damen die jeweiligen Königsklassen für sich entscheiden. In der Netto-Klasse A setzte sich Frank Steckel mit 42 Punkten souverän gegen Ulrike Burghardt (39 Punkte) und Jörg Burghardt (38 Punkte)

durch. In der Netto-Klasse B hatte Wilfried Sueck mit 38 Zählern am Ende die Nase vorn – vor der Wilkinghegenerin Dr. Ute Lutter-Günther (34 Punkte) und Klaus Bronstering (33 Punkte). Den Sieg in der Netto-Klasse C sicherte sich mit 43 Punkten Uwe Eßling vor der Zweitplatzierten Elke Möller (37 Punkte) und der Drittplatzierten Marion Gallinat (37 Punkte). In der nicht-vorgabewirksamen Netto-Gesamtwertung landete Dorothee Gah vom GC Münsterland schließlich ganz vorne (33 Punkte).

Der Longest Drive gelang Lars Kallwitz bei den Herren (263 Meter) und Maria Matschke bei den Damen (191 Meter); die Nearest to the Pin-Wertung führten jeweils Uwe Essling (1,38 Meter) und Maria Hölling vom GC Münsterland (6,03 Meter) an.



Strahlende Gesichter der Sieger des 7. Meimberg-Cups.



Clubmeisterschaften 2013 im GC Gut Hahues zu Telgte

-u.v.- Am 14. und 15. September fanden im GC Gut Hahues die diesjährigen Clubmeisterschaften statt. Bei schwierigen Wetterbedingungen starteten die Mitglieder des Golfclubs am Samstag in fünf Altersklassen. Neben den jeweiligen Klassensiegern wurde auch der Gesamtclubmeister ermittelt. Um sich am Ende möglicherweise so nennen zu können, mussten vorher drei 18-Loch-Runden

gespielt werden – am ersten Tag eine, am zweiten Tag zwei. Clubmeisterschaften werden grundsätzlich als Zählspiel ausgetragen: Jedes Loch muss zu Ende gespielt werden, ohne Rücksicht darauf, wie viele Schläge man im Einzelnen benötigt. Am Ende werden dann alle Schläge über drei Runden zusammengezählt.

Das regnerische Wetter am Samstag stellte für die Golfer schon in der ersten Runde eine besondere Herausforderung dar: Dennoch ging Felix Kania – Gesamtclubmeister des letzten Jahres – mit einer 82er-Runde knapp mit einem Schlag Vorsprung vor Björn Kophstahl in Führung. In der zweiten Runde am Sonntagvormittag konnte Kania seinen Vorsprung ausbauen. Trotz der 85er-Runden von Liane Behnisch und Andreas Surmann, blieb Kania, der im zweiten Abschnitt eine ebenso souveräne Runde

absolvierte, aufgrund des Ergebnisses des ersten Tages mit acht Schlägen deutlich in Führung.

Die dritte Runde wurde am Sonntagnachmittag gespielt. Damit das Turnier bis zum letzten Schlag spannend blieb, starteten die Spieler mit der größten Chance auf den Sieg als Letzte. Am Nachmittag waren dann auch viele der nicht am Turnier teilnehmenden Mitglieder des Golfclubs als Zuschauer auf die Anlage gekommen und erwarteten die Spieler der besten Flights am 18. Loch. Kania spielte mit 79 Schlägen auch im letzten Turnierteil eine herausragende Runde und wurde mit deutlichem Abstand Gesamtsieger vor Jonah Frederick Ewen (264) und Eva-Maria Rödlich (267).

Dieses intensive Golfwochenende klang bei einem gemeinsamen Abendessen und anschließendem gemütlichen Beisammensein in angenehmer Weise aus. Im Rahmen der Siegerehrung könnte sich der Sieger der Senioren, Andreas Surmann, über einen besonderen Zusatzpreis freuen. Für ihn gab es ein, von Bernard Langer signiertes und gerahmtes Autogrammposter, das Clubmitglied Hans Gerling gestiftet hatte.

Die Sieger und Siegerinnen der einzelnen Altersklassen auf einen Blick:

Jugend	
Felix Kania	(246 Schläge)
Damen	
Eva-Maria Rödlich	(267 Schläge)
Herren	
Christian Thelen	(268 Schläge)
Seniorinnen	
Liane Behnisch	(187 Schläge*)
Senioren	
Andreas Surmann	(183 Schläge*)

(* bei der Seniorenmeisterschaft wurden nur zwei Runden gespielt)



Die strahlenden Sieger der diesjährigen Clubmeisterschaften im GC Gut Hahues zu Telgte. (v.li.) Andreas Surmann, Liane Behnisch, Felix Kania, Eva-Maria Rödlich, Christian Thelen. Bild: Vogelsang



Golfclub Gut Hahues zu Telgte

Eine Golfanlage der Extraklasse, ausgezeichnet für den Einklang mit der Natur, harmonisch eingebettet in die westfälische Parklandschaft mit familiärer Clubatmosphäre.

Gäste und Greenfee-Spieler sind auf der Anlage des Golfclubs Gut Hahues zu Telgte herzlich willkommen. Verbringen Sie einen unbeschwerten Golftag bei uns und genießen Sie Ihr Golfspiel in einer traumhaften, ungestörten Parklandschaft! Die trockenen Böden der Harkampsheide sind ganzjährig bespielbar.



Golfen

im Einklang
mit der Natur

**Harkampsheide 5
48291 Telgte**

Tel.: 02504 72326

**sekretariat@golfclub-telgte.de
www.golfclub-telgte.de**

Dr. Ulrich Klimberg

*8. November 1946

† 6. Oktober 2013

Am 6. Oktober verstarb
nach schwerer Krankheit
Dr. Ulrich Klimberg.

Er war immer ein zuverlässiger
und lebensbejahender Mensch.
Wir kannten ihn als sportlich
fairen und allzeit hilfsbereiten
Freund.

Wir werden ihn vermissen.

Die Smash



Neueröffnung des Reisebüro Brüggemann

Am 30. August war es endlich soweit: Das Reisebüro Brüggemann, das vorher am Osttor 60 in Hilstrup beheimatet war, bezog seine neuen Räume in der Marktallee 71 – ebenfalls in MS-Hilstrup – und lud alle Partner, Förderer, Freunde und Neugierigen zum Sektempfang. Unter großer Resonanz nahmen die Gäste die neuen Räumlichkeiten in Augenschein und genossen das von schlichter, aber eleganter Einrichtung geprägte, tolle Ambiente des Hauses. Inhaber Thomas Maciejek ist es unter tatkräftiger Unterstützung seiner Ehefrau Alexa gelungen, mit viel Herzblut und Kreativität einen neuen und besonderen Arbeitsplatz zu schaffen.

Wir von der Smash wünschen Thomas Maciejek und seinem Team viel Erfolg in den neuen Räumlichkeiten!



Nach Wochen und Monaten der Anspannung haben sie es endlich geschafft ... Alexa und Thomas Maciejek. Bild: Frau Hyper



**Finden Sie ganz sicher besser:
Traumurlaub vom Reiseexperten.**

**Findemensch
(statt Suchmaschine)**

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch:**

Reisebüro Brüggemann
Marktallee 71
48165 Münster

T: 0 25 01/9 25 5-0
F: 0 25 01/9 25 5-50

info@reisebuero-
brueggemann.de

www.reisebuero-
brueggemann.de

BRÜGGEMANN
REISEBÜRO



GOFUS-Clubmeister- schaft am 8. September zum ersten Mal im GC Münster-Tinnen

-la- Traditionell wird die Clubmeisterschaft der GOFUS in ihrer golferischen Heimat in Bad Saarow bei Berlin zu Beginn des Jahres ausgespielt. In diesem Jahr machte den aktiven und ehemaligen Profikickern allerdings der Wettergott einen Strich durch die Rechnung: Zum geplanten Termin im April war der brandenburgische Heimatplatz mit Schnee bedeckt und entsprechend unbespielbar. Umso dankbarer waren die Verantwortlichen der GOFUS, als sie das Angebot des Golfclubs Münster-Tinnen bekamen, der sich freudig dazu bereit erklärte, die diesjährige Clubmeisterschaft am 08. September im Münsterland auszutragen. „Wir sind dem Präsidium des Clubs zu großem Dank verpflichtet, dass wir so kurzfristig unsere interne Meisterschaft in Tinnen spielen können. Auch weil die GOFUS in NRW gegründet wurden und viele unserer Mitglieder hier beheimatet sind“, so GOFUS-Präsident Norbert Dickel.

Mit dabei waren neben dem GOFUS-Präsidenten Norbert Dickel seine ehemaligen Dortmunder Kollegen Siggi Held, Reinhard Saftig, Werner Schneider, Theo Schneider und Erdal Keser sowie die einstigen Schalker Helmut Kremers, Seppo Eichkorn, Mathias Schipper, Uli Maslo und Oliver Reck. Darüber hinaus nahmen neben dem Vorstand des VfL Bochum Christian Hochstätter auch die aktiven Bochumer Heiko Butscher, Andreas Luthe und Marcel Maltritz teil; ebenso gaben sich die ehemaligen deutschen Nationalspieler Uli Borowka, Stefan „Paule“ Beinlich und Holger Fach die Ehre. Insgesamt standen 57 Spieler auf der Startliste.

Gespielt wurde ein Zählspiel von den weißen Abschlägen; der Gewinner bekam – wie bei den Masters in Augusta – ein grünes Siegersakko überreicht.

Fast 500 ehemalige und aktive Fußballprofis engagieren sich heute bei den GOFUS für die gute Sache. „Wir möchten den Kindern und Jugendlichen, deren

Start ins Leben schwerer ist als er sein sollte, ein Stück Leichtigkeit zurückgeben“, erklärt GOFUS-Präsident Norbert Dickel den Ansatz des Fußballer-Golfclubs. „So ermöglichen wir den jüngeren Kids durch den Bau von Spiel- und Mehrzweckplätzen bessere Freizeit- und damit Entwicklungschancen, und den älteren Jugendlichen die Chance, einen Beruf zu finden und zu erlernen.“



(v.li.) Norbert Dickel, Karsten Hutwelker und Helmut Kremers (Nearest).
Bild: Langenkamp

Vierer-Clubmeisterschaften im GC Münster-Tinnen

-la- Innerhalb der Golfsaison bilden die, auch in diesem Jahr von starker Beteiligung geprägten Vierer-Clubmeisterschaften traditionell den Abschluss der Meisterschaftsturniere. Dabei setzten sich am 28. und 29. September im GC Münster-Tinnen Arthur Kuper und Max Höbing durch. An beiden Tagen gelang ihnen die jeweils beste Runde aller 44 teilnehmenden Teams. Für diese Meisterschaften hatte der Club den traditionellen Ryder-Cup zum Vorbild genommen, der alle zwei Jahre zwischen den USA und Europa ausgetragen wird. Danach bilden immer zwei Spieler ein Team. Am ersten Tag ist der sogenannte Vierball-Modus angesetzt, bei dem beide Spieler ihren eigenen Ball spielen und das bessere Ergebnis in die Wertung eingeht. Am zweiten Tag folgt der klassische Vierer, bei dem die zusammenspielenden Golfer einen Ball abwechselnd schlagen. Am Samstag gelang dem Team Kuper/Höbing im Vierball-Bestball eine herausragende Runde von 70 Schlägen; am Sonntag schafften sie bei schwierigen Windverhältnissen im klassischen Vierer

eine Runde von 81 Schlägen. Damit setzten sie sich mit einem Vorsprung von fünf Schlägen gegen Detlef und Fabian Büring durch, die sich am Sonntag mit einer guten 82er-Runde bis auf Platz zwei schoben. Das am Samstag noch zweitplatzierte Team mit der neuen NRW-Meisterin Sophie Hausmann und Felix Große-Wördemann fiel nach einer Runde von 88 Schlägen letztlich auf Rang drei zurück. Auch in der Nettowertung triumphierten Kuper und Höbing mit Runden von 62 und 72 Schlägen vor Mats Büring und Nils Beckmann mit 69 und 70 Schlägen.



(v.li.) Tinnens Vierer Clubmeister 2013
Arthur Kuper und Max Höbing
Bild: Langenkamp

Der Platz für Golf-Freunde

Schnupperkurse!
2 x monatlich
29,- € pro Person

GOLFCLUB
MÜNSTER
TINNEN



Bei uns finden Sie alles, was das Golferherz begehrt:

- eine 18-Loch-Golfanlage in einer herrlichen Parklandschaft
- nette, sportliche Leute – von klein bis groß, von jung bis alt
- ein lebendiges und geselliges Clubleben
- ein umfassendes Kursangebot
- vielfältige Angebote für Mitgliedschaften

Schauen Sie doch einfach mal vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Golfclub Münster-Tinnen e.V. · Am Kattwinkel 244
48163 Münster · Tel. 02536/3301011
www.gc-tinnen.de · info@gc-tinnen.de



Cross Country am Tag der Deutschen Einheit im GC Münster-Tinnen

-la- Haben Sie schon einmal eine Bahn mit Par 6 gespielt? Und das auf einem Platz mit einem Standard von 54 Schlägen auf 13 Löcher? Beim traditionellen 18. Cross Country im GC Münster-Tinnen war das am Tag der Deutschen Einheit eine der vielen unorthodoxen Herausforderungen – ausgedacht von Ludger Dahlhaus-Kleingraber und Bernd Dransfeld. Die 104 Golferinnen und Golfer in dem innerhalb von drei Tagen nach Aushang der Meldeliste komplett ausgebuchten Turnier meisterten diese und viele andere Schwierigkeiten in ihren Viererteams aber meist souverän.

Wer allerdings auf dem Weg von der oberen Driving-Range zum Loch der Bahn 3 nicht mit einem farbigen Ball vorgesorgt hatte, konnte das Loch streichen, denn die Chance, den Ball innerhalb der herumliegenden Range-Bälle zu finden, war gleich null. Trickreich ebenfalls die Aufgabe, vom Abschlag sechs über das tückische Wasser auf das Grün 8 zu zielen. Vom Grabenrand an Loch 10 über Wasser und Hügel auf das Grün 10 zu zielen,

war dann wiederum nicht allzu schwer, wie die Scores zeigten.

Den gewohnten Platz einmal aus solch ungewöhnlichen Perspektiven zu bespielen, war für alle Mitstreiter ein herrlicher Spaß; er ließ die Bedeutung der Endergebnisse etwas in den Hintergrund treten.

Als Sieger schälten sich familiegepräg-

te Teams heraus. Max, Gabi und Ludger Ahlers mit Martina Huhn belegten den ersten Platz vor Sebastian und Mathilde Kleingräber mit Ludger Dahlhaus-Kleingräber und Dr. Susanne Terkatz-Dransfeld. Simone Witte, Michael Huger und Petra mit Olaf Büring wurden Dritte der Netto-A-Klasse. In der Netto-B-Klasse triumphierten Andrea und Heribert Seidel mit Gertrud Schmidt und Gerrit Krautkrämer vor Brigitte und Thomas Revermann mit Brigitte Kröger und Benedikt Geise. Dritte wurden Ingrid und Jürgen Kruse sowie Gabriele und Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig.

Anerkennung in Form kräftigen Beifalls kam schließlich den Designern des originellen Kurses zu; dem Greenkeeper-Team zollten die Teilnehmer ebenso Respekt – mit einem spontan gesammelten Geldbetrag.



(v.li.) Die Architekten des diesjährigen Kurses: Ludger Dahlhaus-Kleingräber und Bernd Dransfeld
Bild: Langenkamp

NRW-Meisterschaften in Ratingen

-la- Die neue NRW-Meisterin der Golf-Damen kommt aus dem Golfclub Müns-ter-Tinnen: Die 16-jährige Sophie Hausmann, die in der KRAMSKI Deutschen Golfliga für den Düsseldorfer GC spielt, holte sich bei den zweitägigen Meisterschaften in Ratingen auch in der offenen Damenklasse vor Denise Kalek den Titel und sicherte sich damit ihren dritten Landestitel in dieser Saison. Dritte wurde Samantha Krug, die – wie Kalek – für den GC Hubbelrath spielt.

Gleich am ersten Tag hatte Hausmann mit einer souveränen Runde von 71 Schlägen Platzstandard gespielt und sich so an die Spitze des kleinen Feldes von 22 Damen gesetzt. Denise Kalek benötigte 76 Schläge, Samantha Krug noch einen

Schlag mehr.

Der Kampf um den Titel wurde am zweiten Tag nicht mehr hochgradig spannend, da die Führende sehr solide spielte und sich keine größeren Fehler leistete. Ihre 76 reichte, um den Vorsprung von fünf Schlägen gegen Denise Kalek zu verteidigen.

Bei den Herren sicherte sich Nicolai von Dellingshausen (auch GC Hubbelrath) den Titel des NRW-Meisters. Als einzigem Teilnehmer waren ihm mit 70 und 69 Schlägen zwei Runden unter Par gelungen. Peter Ganser (GC Marienburg) erreichte mit Runden von 73 und 71 Schlägen noch den zweiten Platz. Mario Koenigsfeld (GC Hubbelrath) belegte mit 75 und 70 Schlägen den dritten Rang.



Sophie Hausmann, die neue Golf-NRW-Meisterin.
Bild: Langenkamp



Benefizturnier zu Gunsten der Kinder- schutzambulanz der Vestischen Kinderklinik Datteln

-es- Anlässlich des Geburtstages von Helga Kläs, einer Golferin des GC Nordkirchen, wurde am 05. September auf der Nordkirchener Golfanlage ein Benefizturnier ausgetragen. Ihr Wunsch war es, dass durch Spenden eine Organisation unterstützt würde, bei der das Geld sinnvoll und nachhaltig angelegt ist. Aufgrund positiver Erfahrungen im Vorjahr, als man der Kinderschutzambulanz der Dattelner Kinderklinik durch

STAHL METALLBAU
NORBERT PUMPMEIER

Ihr Schlossermeister für individuelle
Herstellung und Zuverlässigkeit.

Treppen und Geländer aus
Stahl und Edelstahl für den
Innen- und Außenbereich

Abgebildet ist eine Wendeltreppe
mit Holzstufen, Edestahlgeländer
und Holzhandlauf.

Von Planung, Fertigung bis Montage
inkl. Statik, alles aus einer Hand!

- Wintergärten
- Fassadenbau
- Türen + Fenster
- Überdachungen
- Treppen + Geländer
- Edelstahlverarbeitung
- Schneid- + Kantarbeiten

- Schweißfachbetrieb nach Din. 18800 Teil 7
- Nach Herstellerqualifikation Klasse B

Stahl- und Metallbau
Norbert Pumpmeier GmbH & Co. KG
Ladbergener Straße 21
48346 Ostbevern-Brock
Telefon: 02532-5075 · Fax: 02532-7015
www.pumpmeier.de · info@pumpmeier.de

eine Weihnachtsaktion einige hundert Euro zukommen ließ, war der Empfänger des Erlöses eines solchen Turniers schnell gefunden. Helga Kläs freute sich, dass die Golfdamen so spendierfreudig waren, um diese Einrichtung nun wieder zu unterstützen. Neben Geldspenden wurde auch der Erlös selbst hergestellter Produkte, die verkauft worden waren, übergeben. So kamen 2.350,00 € zusammen. Diese Summe wurde von dem Geburtstagskind auf stolze 3.000,00 € aufgestockt.

Die Pressereferentin für Öffentlichkeitsarbeit an der Vestischen Kinderklinik, Frau Iserloh, wurde an diesem Tag eingeladen, um vor Ort zu informieren, wie die Spendengelder – über die sie sich stellvertretend für die Klinik sehr freute – investiert werden. Frau Iserloh gab zunächst einen Einblick in die momentanen Problemfelder, verwies insbesondere auf die deutliche Zunahme der, aufgrund von Misshandlungen zu betreuenden und behandelnden Kinder: Die Zahl der insgesamt 100-200 Betreuungsfälle der Jahre 2011 und 2012 sei zum jetzigen Zeitpunkt schon überschritten, laut einer Hochrechnung könne sie am Ende des Jahres 2013 sogar bei 500 angekommen sein. Durch den inzwischen guten Bekanntheitsgrad der Kinderschutzam-

bulanz trauen sich immer mehr Familien Kontakt aufzunehmen, sodass ihnen geholfen werden kann. Oberste Priorität ist es, eine kindgerechte und schmerzfreie Untersuchung durchzuführen, den Schutz der Intimsphäre des Kindes während der Untersuchung zu gewährleisten, ihm ein Vertrauen fördernde Umfeld zu bieten und eine sachgerechte Diagnostik vorzunehmen.

Allerdings wird der Kinderschutz nicht von den Krankenkassen getragen, sodass die Einrichtung auf Spendengelder angewiesen ist, um die tägliche Arbeit mit den betroffenen Kindern und Familien, die Aus- und Fortbildung der Ärzte, aber auch die Ausstattung mit medizinischen Geräten, Möbeln und Spielzeug finanzieren zu können.

Nach diesem bewegenden Informationssteil ging es zum sportlichen Teil des

Tages, der Siegerehrung, über. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden gute Ergebnisse erzielt; Gesamtsiegerin des Turniers wurde Bärbel Pulinna, die an diesem Tag 38 Nettopunkte erzielte. Sie erhielt einen Wanderpreis, der zuvor zehn Jahre zu Gunsten der „Aktion Herzenswünsche“ ausgespielt wurde. Im Rahmen dieses Damenturniers wurden damals mit Spendengeldern die Wünsche schwerkranker Kinder zu erfüllen versucht.

Nach einem leckeren Essen, wozu die Sponsorin großzügig eingeladen hatte, fand der Abend einen gemütlichen Abschluss auf der Terrasse des Clubs.

(v.li.) Bärbel Pulinna, Sponsorin Helga Kläs, Hannah Iserloh, Ladies Captain Barbara Stichmann und Organisatorin Inge Czekalla. Bild: Elisabeth Schuhmacher



Das Juwel im Herzen des Münsterlandes

Informationen: www.glc-nordkirchen.de
Sekretariat Frau Haag Tel. 02596 9191
glc-nordkirchen@t-online.de

Zu den Ergebnissen:

Brutto		
Pl	Name	Pkt
1	Gödde	22
2	Kirstein	20
3	Kleymann	19
Netto A (Hcp 0-19)		
Pl	Name	Pkt
1	Elles	36
2	Bültmann	36
3	Kirstein	36
Netto B (Hcp 20-25)		
Pl	Name	Pkt
1	Schröder	32
2	Ruppelt	32
3	Rinne	29
Netto C (Hcp 26-45)		
Pl	Name	Pkt
1	Pulinna	38
2	Meyer	38
3	Stanich	36



„Wilkinghege Open“ : 400 Teilnehmer im Jubiläumsjahr

-g.b.- Mit einer Beteiligung von rund 400 Golfern aus mehr als 20 Clubs waren die diesjährigen Offenen Wettspiele des GC Münster-Wilkinghege – wie schon in den Vorjahren – ein sensationelles Golf-Großereignis. Die drei Tage der „Wilkinghege Open“ standen unter einem guten Stern: Strahlendes Wetter, erstklassige Betreuung und Bewirtung von Gästen und Mitgliedern, und ein Platz in sattem Grün trotz hochsommerlicher Trockenheit.

Am ersten Tag luden die Past-Präsidenten des GC Wilkinghege, Prof. Alfred Koch, Dr. Helmut Keßler und Hermann Siegfried Rinn, anlässlich des 50-jährigen Jubiläums zu einem Turnier „gegen Par“ ein. Bei dieser seltenen Spielform spielt jeder Golfer sozusagen Loch für Loch gegen den Platzstandard und absolviert gleichzeitig ein Zählspiel. Sportlich weniger anspruchsvoll, sondern eher spaßbetont war der Präsidentenpreis mit 180 Teilnehmern, der traditionell mit einem bayrischen Abend ausklingt. Golferischer und gesellschaftlicher Höhepunkt der „Offenen“ ist seit Jahrzehnten der abschließende Oeding-Erdel-Cup: Ein



glanzvolles Event mit 150 Teilnehmern, bei dem der diesjährige Preisträger Nicolas Baecker hieß.

Die Past-Präsidenten des GC Wilkinghege, Dr. Helmut Keßler (rechts) und Hermann Siegfried Rinn (3. v.re.) mit „ihren“ Turniersiegern.
Bild: Bothe



Nicolas Baecker, Gesamtsieger des Oeding-Erdel Cups mit Geschäftsführer Kai Limburg.
Bild: Bothe

Die Ergebnisse im Einzelnen:
Wilkinghege Masters

Sieger/-innen Brutto				
Pl	Name	Vorname	Club	Slg
1	Grewe	Julius	GC Wilkinghege	73
2	Siemers	Alexander	GC Wilkinghege	73
3	Wessels	Frederik	GC Wilkinghege	74
Sieger/-innen Netto				
Pl	Name	Vorname	Club	Slg
1	Böwing-Schmalenbrock	Philipp	GC Wilkinghege	68
2	Rietbrock	Philip	GC Wilkinghege	68
3	Frohberger	Carina	GC Wilkinghege	69

Präsidentenpreis

Sieger/-innen Brutto				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Siemer	Alexander	GC Wilkinghege	41
	Moraldo	Victor	GC Wilkinghege	
2	Stender	Nikolai	GC Wilkinghege	37
	Winnecken	Conrad	GC Wilkinghege	

Sieger/-innen Netto				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Heuermann	Tanja	GC Tinnen	54
	Hövels	Josef	GSC Rheine	
2	Kahl	Francesca	GC Wilkinghege	46
	Streitbürger	Tim	GC Wilkinghege	
3	Kipp	Lena	GC Wilkinghege	46
	Rietbrock	Philip	GC Wilkinghege	

Oeding-Erdel Cup

Sieger/-innen Netto Gesamt				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Baecker	Nicolas	GC Wilkinghege	46
Sieger/-innen Netto-Klasse A				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Streitbürger	Anka	GLC Nordkirchen	42
2	Voß	Pia Sophie	GC Wilkinghege	41
3	Kipp-de Martin	Kornelia	GC Wilkinghege	39
Sieger/-innen Netto-Klasse B				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Röwekamp	Guido	GC Wilkinghege	41
2	Janotta	Hannelore	GC Wilkinghege	38
3	Rinne	Thomas	GC Tinnen	35
Sieger/-innen Netto-Klasse C				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Haversath	Christiane	GC Wilkinghege	42
2	Engelshowe	Angela	GC Wilkinghege	41
3	Schulze-Rhonhof	Karin	GC Wilkinghege	40
Siegerinnen Brutto Damen				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Wessels	Nikola	GC Wilkinghege	28
Sieger Brutto Herren				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Siebeneck	Philipp	GC Wilkinghege	29

NRW-Meisterschaft Jungseniorinnen 2013: Wilkinghegenerin Claudia Frohberger wird Vizemeisterin

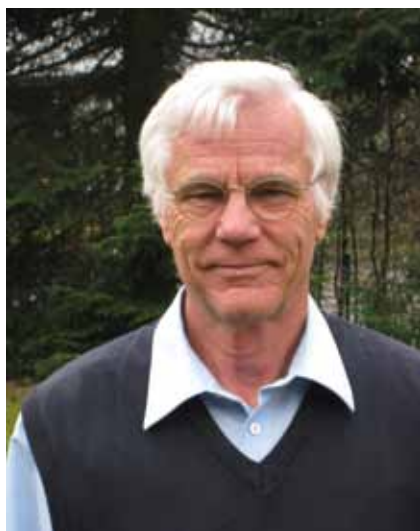
-u.f.- Beim Turnier der besten Jungseniorinnen Nordrhein-Westfalens am 14. und 15. September im GC Issum erreichte die Golf-Stadtmeisterin Claudia Frohberger vom GC Wilkinghege den hervorragenden zweiten Platz und darf sich fortan NRW-Vizemeisterin der Jungseniorinnen nennen.

Am ersten der zwei Spieltage setzte sich Frohberger (Hcp 3,9) mit einer überraschenden 76er-Runde an die Spitze der Konkurrenz. Trotz des ebenfalls sehr guten Ergebnisses von 78 Schlägen am zweiten Turniertag, wurde sie von Susanne Dieners (Hcp 2,9) vom G & LC Schmitzhof, der mit 71 Schlägen eine Par-Runde gelang, im Gesamtklassement auf den – dennoch eindrucksvollen – zweiten Platz verwiesen. Caroline Effert (Hcp 1,4) vom Aachener GC 19 wurde Dritte des Turniers vor der Vorjahressiegerin Heike Werres (Hcp 2,6) aus Bonn-Bad Godesberg.



(v.li.) Die strahlenden NRW-Siegerinnen Claudia Frohberger (2.), Susanne Dieners (1.) und Caroline Effert (3.)

Regelwerkstatt 2013



Grundsätzliches

-ro- Was unterscheidet Golf von allen anderen Sportarten – und was müssen wir tun, um diese Einzigartigkeit zu erhalten?

Die meisten Golfer genießen ihren Sport unter anderem als „Spiel in der freien Na-

tur“. Dabei darf man das mit der freien Natur jedoch nicht zu genau nehmen: Golf findet zwar im Freien und meist in schöner Umgebung statt, aber Anlage und Betrieb eines Golfplatzes unterliegen vielen Vorgaben und Vorschriften, die die freie Entfaltung der Natur erheblich einschränken.

Davon abgesehen ist ein Golfplatz nicht mit Geländestrukturen anderer Freiluftsportarten zu vergleichen – wie z.B. denen beim Tennis oder Fußball. Diese sind mit einer überschaubaren Anzahl von Vorschriften leicht zu normieren, was die Menge der möglichen unterschiedlichen Spielsituationen erheblich eingrenzt. Das wiederum hat zur Folge, dass die Zahl der Spielregeln, die für diese Sportarten notwendig sind, nicht groß sein muss. Außerdem ist das jeweilige Spielgelände so überschaubar, dass für die Spielüberwachung ein einziger, speziell ausgebildeter Schiedsrichter ausreicht. Der einzelne Spieler braucht keine exakte Regelkenntnis, und vor allem trägt er für die Einhaltung der Regeln keine Verantwortung: Ein Regelverstoß wird nur dann geahndet, wenn der Schiedsrichter ihn bemerkt.

Beim Golfspiel ist die Lage grundlegend anders, und das führt zu weitreichenden Problemen:

Ein Golfplatz ist in seiner Struktur und seinem Aufbau vielgestaltig. Er lässt sich zwar gut in allgemeinen Kategorien beschreiben (Gelände, Hindernis, Hemmnis usw.), vor Ort hat der Spieler es aber mit vielen sehr unterschiedlichen Gegebenheiten zu tun (Bodenbeschaffenheit, Bewuchs, Lage des Balles usw.), die im Zusammenwirken erhebliche Schwierigkeiten verursachen können. Für jede dieser außerordentlich vielfältigen Situationen muss aber genau geregelt sein, welche Möglichkeiten für die Fortsetzung des Spiels zulässig sind. Und das führt unausweichlich zu einem Regelwerk, das so umfangreich und kompliziert ist wie bei keiner anderen Sportart.

Damit Golf als faires Wettspiel betrieben werden kann, muss gewährleistet sein, dass diese Regeln auf der gesamten Runde und bei jedem Schlag exakt eingehalten werden. Die Kontrolle durch einen zentralen Schiedsrichter ist unmöglich, da an vielen voneinander entfernten Stellen gleichzeitig gespielt wird. Jeden Flight oder gar jeden Spieler von einem Aufseher begleiten zu lassen, ist aus praktischen Gründen nicht durchführbar. Deshalb bestimmt das Regelwerk, dass – außer bei besonderen Spielen auf

Verbandsebene oder höher – jeder Spieler selbst die ausschließliche Verantwortung für die Einhaltung der Regeln trägt, also sein eigener Schiedsrichter ist. Es ist ein ziemlich weitverbreiteter Irrtum, dass im Wettspiel der von der Spielleitung benannte Zähler Schiedsrichterfunktion hat. Dieser ist lediglich Protokollant und muss das notieren, was der Spieler ihm sagt. (Als einziges Zeichen dafür, dass er die Angaben des Spielers für unter Umständen nicht richtig hält, kann er seine Unterschrift auf der Zählkarte verweigern). Natürlich kann der Spieler, wenn er unsicher ist, den Zähler – wie auch jeden anderen – nach seiner Auffassung in Bezug auf die anwendbare Regel fragen. Die Entscheidung darüber, wie er spielt, liegt allerdings bei ihm allein.

Trotzdem sind mit einem ausgedehnten Regelwerk (die Golfregeln samt den Entscheidungen in schwierigen Fällen füllen ein Buch von mehr als 1000 Seiten) und der Beförderung jedes Spielers zum Schiedsrichter über sein eigenes Spiel die oben aufgeführten Probleme zu-nächst nur formal gelöst. In der Spielrealität müssen zwei unabdingbare Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Jeder Spieler muss über eine sichere Regelkenntnis verfügen – zumindest in den Situationen, die mehr oder minder täglich vorkommen können.
2. Jeder Spieler muss in allen Situationen ohne Ausnahme den Fairnessgedanken (spirit of the game) vor jede Versuchung stellen, sich regelwidrig einen Vorteil zu verschaffen. Jeder Spieler weiß, wie schwer es immer wieder ist, auch in Situationen, in denen man sich für unbeobachtet hält, jeden noch so kleinen Regelverstoß zu ahnden und im Ernstfall sogar gegen sich selbst eine Strafe zu verhängen. Alle müssen sich darauf verlassen können, dass jeder sich den Regeln entsprechend verhält. Davon lebt das Spiel! Jeder Spieler, der sich nicht an die Regeln hält, bedeutet eine Gefahr für die allgemeine Bereitschaft, es mit den Vorschriften genau zu nehmen.

Die Spielmoral ist Teil des allgemeinen Anstands und dementsprechend nicht per Anordnung zu sichern. Sie ist am besten zu fördern, wenn die Mehrheit sich korrekt und damit vorbildlich für alle verhält. Appelle sind nützlich, Strafen bei Verstößen sind notwendig. Die größte Wirkung hat das gute Beispiel. Korrektes Verhalten beim Golf setzt aber unabdingbar die genaue Kenntnis der Regeln voraus. Und daran muss das

ganze Golferleben lang gearbeitet werden – in der Motivation, Neues lernen und Altes auffrischen zu wollen.

Diesem Ziel soll die im letzten Rundschreiben angekündigte Aktion dienen, die zunächst für die kommende Saison geplant ist: Alle Spielgruppen unseres Clubs erhalten eine Sammlung von Merkblättern, auf denen jeweils zu einem Thema die wesentlichen Bestimmungen zusammengefasst sind, die im Regelwerk häufig an ganz unterschiedlichen Stellen stehen. Der Text jedes Merkblattes ist in Bezug auf seine Länge so gehalten, dass er bequem in eineinhalb bis drei Minuten vorgelesen werden kann. Die Spielleitung sollte dafür regelmäßig die beste Zeit nutzen: unmittelbar vor der Siegerehrung.

Wasserhindernisse

1. Frontales, gelb ausgestecktes Wasserhindernis

Wenn ein Ball in Richtung auf ein Wasserhindernis fliegt, sollten alle Mitglieder des Flights den Flug genau verfolgen, um bei der Festlegung des Bezugspunktes zu helfen, an dem der Ball zuletzt die Gren-

ze zum Hindernis überschritten hat. Der Ball ist im Hindernis, wenn er die Verbindungslinie der vorderen (bahnseitigen) Kanten der Pfähle oder eine gesprühte Grenzlinie berührt. Die Pfähle gelten bei uns als unbewegliche Hemmnisse. Erleichterung darf nur in Anspruch genommen werden, wenn der Ball außerhalb des Hindernisses liegt. Herausziehen eines Pfahles (gleich welcher Farbe) ist bei uns mit 2 Strafschlägen belegt.

Es gibt 3 Möglichkeiten zum Weiterspielen:

1. Von der Stelle des letzten Schläges. Ball dort fallen lassen. Wenn der letzte Schlag ein Abschlag war, darf man aufteeen. Ein Strafschlag.
2. Aus dem Hindernis. Ohne Strafschlag.
3. Auf der Verlängerung der Linie Fahne-Bezugspunkt beliebig weit zurück. Ball dort fallen lassen. Ein Strafschlag.

Wichtig bei Möglichkeit 2, dem Schlag aus dem Hindernis:

Beim eigentlichen Schlag, der Vorwärtsbewegung des Schlägers, darf alles im Hindernis Befindliche berührt, auch beschädigt werden.

Sonst darf alles Angewachsene berührt,

aber nicht beschädigt werden. Lose hinderliche Naturstoffe dürfen nicht berührt oder gar bewegt werden.

Der Schläger darf nur schwebend gehalten, nicht mit dem Druck seines eigenen Gewichts oder mehr aufgesetzt werden. Ausnahme: Abstützen mit dem Schläger, um einen Sturz zu vermeiden.

Beim Zurückgehen auf der Verlängerung der Linie Fahne-Bezugspunkt lauern zwei Gefahren, die dazu führen können, dass 2 Strafschläge anfallen, u.U. sogar die Disqualifikation:

1. Man kann die Fahne nicht sehen. Deshalb geht man in falscher Richtung zurück. In diesem Fall sollte man sich von einem Mitspieler einwinken lassen.
2. Man geht mehr oder weniger unbewusst in einer Kurve zurück und landet an einer Stelle, von der aus man plötzlich komfortabel am Wasserhindernis vorbei in Richtung auf die Fahne spielen kann. Wenn das der Fall ist, hat man sich einen bedeutenden Vorteil verschafft und verfällt der Disqualifikation.

Merksatz: Geht man auf der Linie zurück, geht der direkte Schlag zur Fahne immer über das Hindernis.

© Dr. Jörn Roth

Gourmet Serie



Il Cucchiaio d'Argento Hörzentrum Vercelli

*Schlemmer-zu-hören-Cup*****

Im Frühjahr diesen Jahres entstand die Idee, dieses außergewöhnliche Turnier

ins Leben zu rufen. Die beiden Sponsoren Isidoro Vercelli – Inhaber zweier Münsteraner HörCentren – und Giacomo Renaudo, ebenfalls Inhaber und gleichzeitig Küchenchef des Silbernen Löffels an der Überwasserkirche in Münster, waren sich bedingt durch den Umstand, gleichermaßen Sizilianer und Liebhaber des Außergewöhnlichen zu sein, auf Anhieb



Eine lange Nacht und glückliche Gewinner ... (hi v.li.) Sponsor Isidoro Vercelli und Monika Beckmann (vo v.li.) Sponsor Giacomo Renaudo, Gabriele Schlünkes und Pitti Duyster Bild: Stockhorst

sympathisch. Bereits wenige Tage nach Ausschreibung des ersten Gourmet-Cups „Schlemmer-zu-hören“ war dieses Turnier ausgebucht. Am 02. September fand es auf der überaus gepflegten Anlage des GC Gut Hahues zu Telgte statt. Anders als bei anderen Gourmet-Turnieren wurde kein klassischer Vierer gespielt, sondern – auf Wunsch der Sponsoren – ein vorgabewirksames Einzel nach Stableford, denn hier sollte nicht nur der Gaumenschmaus, sondern auch der spielerische Anreiz im Vordergrund stehen.

Bei idealen Golf-Temperaturen gingen die Spieler auf die Runde und erspielten beachtliche Ergebnisse: Bei insgesamt acht Unterspielungen konnten sich nicht nur die heimischen Spieler auszeichnen; gerade die Golfer der auswärtigen Clubs landeten auf den ersten Plätzen. So konnte sich „Pitti“ Duyster vom VcG mit Hcp 54 und 46 Punkten in der Netto-Klasse B behaupten. Petra Tandetzki (42), Dr. Matthias Nieschalk (41), Brigitte Revermann (38), Michaela Bremicker (37) und Sponsor Isidoro Vercelli (37) waren diejenigen, die allein in dieser Klasse für weitere fünf Unterspielungen sorgten. In der Netto A-Wertung hatte Gabriele Schlünkes mit erspielten 39 Punkten die Nase vorn; den Sieg in der Brutto-Klasse sicherte sich Monika Beckmann mit 24 Brutto- und 42 Nettopunkten.

Die Gewinner wurden mit besonderen Preisen bedacht: Giacomo Rinaudo überreichte den Siegern Menügutscheine für zwei Personen in seinem Restaurant; Isidoro Vercelli erfreute die Sieger mit Gutscheinen für Hörgeräte und sämtliches Zubehör wie individuell angefertigte Kopfhörer für Smartphones oder iPots, Gehör- oder Schlafschutz. Ein schmackhaftes, von Gastronom Rinaudo selbst zubereitetes Drei-Gänge-Menü – mit den dazu passenden Weinen – rundete die Abendveranstaltung ab. Bei anregenden Gesprächen fanden die Spieler und Gäste erst in den frühen Morgenstunden den Weg nach Hause.

Zu den Ergebnissen:

Brutto (Stableford)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Beckmann	Monika	Nordkirchen	24
Netto-Klasse A (CBA 0/Hcp 0-21,7)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Schlünkes	Gabriele	Brückhausen	39
Netto-Klasse B (Hcp 21,8-54)				
Pl	Name	Vorname	Club	Pkt
1	Duyster	Peter	VcG	46

Gourmet Vierer Serie

7. Auflage des Gothaer-Cups*****

Zum insgesamt siebten Mal fand am 09. September der traditionelle Gothaer-Cup auf der Anlage des GC Wilkinghege statt. In diesem Jahr war das Turnier auf 90 Teilnehmer begrenzt, da man diesem durch und durch bestens organisierten Wettbewerb absolut gerecht werden wollte und sich alle Spieler und Spielerinnen rundum wohlfühlen sollten. Dies gelang den Sponsoren Guido Röwekamp (von der Gothaer Bezirksdirektion in Münster) und Norbert Ackermann (vom Restaurant Ackermann in Münster-Roxel) in diesem Jahr wieder eindrucksvoll – auch durch die professionelle Mithilfe der jeweiligen Partnerinnen Carolina und Beate.

Der morgendliche Empfang durch die Sponsoren, die mit kreativen Give-aways, einem besonderen Frühstück und einer hervorragenden Rundenverpflegung überraschten, war ein absolutes Highlight für alle teilnehmenden Golfspieler.

Guido Röwekamp und Norbert Ackermann hielten an ihrem altbewährten Spielmodus fest: Es gab zehn Teams, die meisten – abgesehen vom Ackermann-Team des Sponsors – waren benannt nach Fondsgesellschaften wie Swiss & Global, Robeco, Invesco, Threadneedle, Templeton, Gothaer, Schröder, Mellon oder M & G. Jedes Team bestand aus maximal zehn Spielern. In die Wertung kamen pro Team acht Netto- und zwei Brutto-Ergebnisse. Das Team Invesco mit Dirk Böckenholt, Markus Lülff, Matthias Möcklinghoff, Janina Röwekamp, Rudolf Rettberg, Christian Leding, Sven Wienkamp, Björn Bauersfeld, Tobias



Gothaer Parkkonto

1,5% p.a.

- vollständige Einlagensicherung inkl. gesetzlichem Garantiezins
- Zuzahlungen, Teil-Auszahlungen und Komplett-Auflösung mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsersten (monatlich) möglich
- Keine Kosten und Gebühren
- Zinssatz wird quartalsweise von der Gothaer festgelegt
- Zinssatz 1,5% p.a. (Stand 4.Quartal 2013)
- maximale Laufzeit: 5 Jahre



Gothaer

**Gothaer Bezirksdirektion
Röwekamp & Partner**

Guido Röwekamp
Ludgeriplatz 10, 48151 Münster
Telefon: 0251 / 13 309 0

www.roewekamp-partner.de

(v.li.): Führte souverän durch die Siegerehrung: Co-Sponsor Rainer Kenner mit Brutto-Sieger Tim Streitbürger und Sponsor Guido Röwekamp. Bild: Stockhorst

www.sensa.eu

Wunderbar Wohnfühlen

Sensa®

Internationales Wohnen in über 70 eingerichteten Räumen

Sensa-Einrichtungshaus Münster, An der Hansalinie 4-6 | B 51

Brößkamp und David Siegl belegte mit 261 Netto- und 50 Bruttopunkten den ersten Platz. Das Vorjahres-Siegerteam Swiss & Global musste sich trotz zweier guter Ergebnisse von Thomas Kietsch (40/24) und Tim Streitbürger (36/33) mit insgesamt 242 Netto- und 57 Bruttopunkten und dem zweiten Platz begnügen – landete damit knapp vor dem

Dritten, Team Threadneedle (246/46). In der Einzel-Bruttowertung gab es einen besonderen Schlagabtausch zwischen Tim Streitbürger und dem Vorjahressieger Alex Siemers, den Tim mit nur einem Bruttopunkt mehr (33 zu 32) für sich entscheiden konnte. Eine Fülle von Preisen erwartete die Sieger ...

Wie schon der Empfang ließ auch die Abendveranstaltung nichts zu wünschen übrig: Mit einem köstlichen Menü und ausgezeichneten Weinen sorgten Beate und Norbert Ackermann mit ihrem Team für einen rundum gelungenen Ausklang dieses tollen Events.



Jutta Wilkemeyer
PERMANENTE SCHÖNHEIT & KOSMETIK

Spezialistin für Permanent Make-Up und Kosmetik
Ausbildungsinstitut für Permanent Make-Up
Medizinische Pigmentierung vor und nach Chemotherapien
Korrigierung von verzeichnetem Permanent Make-Up
Retuschieren von Narben

Enge Zusammenarbeit mit Hautärzten und Kliniken



PERMANENT MAKE-UP
auf höchstem Niveau

Feinste Micropigmentfarben-sensitiv

- zählen zu den Sichersten in Bezug auf Reinheit und Sterilität
- gehören zu den Besten im Farbergebnis und bei der Stabilität
- geeignet für jeden Hauttyp, speziell für die sensible Haut
- Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

Jutta Wilkemeyer
Permanente Schönheit
& Kosmetik
Grenkühlenweg 23
48167 Münster

Fon 0 25 06/ 30 61 08
Fon 0 25 06/ 30 61 09
Mobil 01 75/ 400 54 22

www.jutta-wilkemeyer.de info@jutta-wilkemeyer.de



Sind sich einig: Eine gelungene Veranstaltung, die (hoffentlich) eine Fortsetzung wert ist ... (li.) Norbert Ackermann und Guido Röwekamp
Bild: Frau Hyper

Zu den Ergebnissen:

Teamwertung: Platz 1: Team Invesco					
Name	Vorname	Club	Netto	Brutto	
Böckenholt	Dirk	Wilinghege	34	5	
Lülf	Markus	Alten Fliess	24	13	
Möcklinghoff	Mathias	Wilinghege	no Return		
Röwekamp	Janina	Westerwinkel	33	5	
Retberg	Dr. Rudolf	Wilinghege	32	6	
Leding	Christian	Wilinghege	30	11	
Wienkamp	Sven	Westerwinkel	33	15	
Bauersfeld	Björn	Westerwinkel	34	20	
Brößkamp	Tobias	Wilinghege	40	30	
Siegl	David	Coesfeld	25	4	

Gourmet Vierer Serie



Villa Medici-Cup 2013*****

Zum Abschluss der Gourmet-Serie 2013 fand am 23. September der Villa Medici-Cup statt – ein letztes Mal in den alten Räumlichkeiten am Bohlweg.

Da sich die Serie insgesamt großer Beliebtheit erfreut, war die Nachfrage bei diesem letzten Cup enorm hoch.

26 Paarungen spielten um die ersten Plätze; in diesem Jahr wurde als Spielmodus der 2er Texas Scramble gewählt, bei dem auch Paarungen mit einem Spielpartner bzw. einer Spielpartnerin mit hohem Handicap gute Chancen hatten, einen vorderen Platz zu belegen. Dank der im Vorfeld guten Unterstützung in der Organisation durch Jutta Fabricius-Caputo konnte ein reibungsloser Spielablauf gewährleistet werden.

Das Ehepaar Caputo begrüßte alle Golfer und Golferinnen auf der Anlage des GC Wilkinghege und wünschte ihnen ein schönes und erfolgreiches Spiel. Gestärkt durch ein vorzügliches Frühstück, Snacks und gekühlte Getränke begaben sich die Teilnehmer – schon in Vorfreude auf einen entspannten Abend – auf die Runde.

Entgegen der eigentlich positiven Wetterprognose war es zunächst recht kühl und bewölkt, was sich aber glücklicherweise ab dem frühen Mittag änderte.

Die Anlage war dank Chef-Greenkeeper Fabo und seinem Team in einem hervorragenden Zustand, zumal diese alles daran setzten, den Golfern einen angenehmen Golfplatz mit überaus spurgetreuen Grüns und gepflegten Fairways zu bereiten.

Bei der abendlichen Begrüßung durch Melo Caputo hielten alle Spieler und Gäste zunächst den Atem an, ließ dieser doch anfangs verlauten, dass dies wohl der letzte Villa Medici-Cup gewesen sei. Nach einer kurzen Pause verkündete er



allerdings, dass es natürlich eine Fortsetzung dieses Highlights unter seiner Führung in den neuen Räumlichkeiten im „alten“ bzw. „neuen“ Tannenhof an der Mondstraße geben würde – was mit außerordentlich viel Applaus honoriert wurde.

Das Villa Medici-Team zeigte auch in diesem Jahr wieder viel Kreativität in puncto Kochkünste und Menüauswahl: Von rosa gebeiztem Kalbstafelspitz, See-teufel-Cannelloni in kräftigem Tomaten-sugo bis hin zu köstlich abgeschmecktem Steinpilzrisotto, von rosa gebratenem Lammkarree in einer Olivenkruste bis zu außergewöhnlichen Dessert-Variationen wartete das Team zur Freude aller Golfer und Gäste mit einer vorzüglichen Auswahl an Speisen auf – natürlich gekoppelt an ein ideal angepasstes Weinsortiment.

Bei einem solch ausgezeichneten Menü geriet selbst die anschließende Siegerehrung, bei der ausgesprochen großzügige Preise verliehen wurden, fast zur Nebensache: In allen drei Spielklassen wurden

Die beiden Brutto-Gewinner (v.li.) Michael Huger und Michael Hartung (v.re.) kündigung Sponsor Melo Caputo schon ihren Besuch an. Bild: Stockhorst

– möglicherweise aufgrund der gewählten Spielform – sensationelle Ergebnisse erzielt. So gewannen in der Netto-Klasse B Ute und Jürgen-Peter Weidner mit sagenhaften 57 Nettopunkten, gefolgt von Suzanne Lederer und Pitti Duyster mit 52 Punkten, wobei sich die beiden kurioserweise vorher gar nicht kannten und eigentlich nur zum Spaß angetreten waren. In der Netto-Klasse A sicherte sich Tobias Brößkamp mit Flightpartner Prof. Dr. Klaus Fegeler den ersten Platz mit 41 Punkten vor dem Ehepaar Brigitte und Reinhold Feldmann (41). Michael Hartung und Partner Michael Huger erspielten das erste Brutto mit 33 Punkten. Bei guten und interessanten Gesprächen klang dieser einzigartige Golf-Tag aus. Wir freuen uns auf 2014!

Villa Medici

für Feinschmecker & Genießer



*Restaurant
Catering
Veranstaltungen*



Seit über 25 Jahren kochen wir für Sie mit Herz und Leidenschaft. Gönnen Sie sich einen besonderen Tag und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen. Genießen Sie raffiniert zubereitete Speisen und eine erlesene Auswahl italienischer Weine.

*Öffnungszeiten:
Di – Sa ab 18.00 Uhr,
mittags nach Vereinbarung*

Restaurant Villa Medici
Ostmarkstraße 15 * Münster
T 0251 34218 * F 0251 3834863
www.villa-medici-muenster.de
info@villa-medici-muenster.de



Wilfried Tandetzki waltet seines Amtes: Er übergibt der begeisterten Villa-Medici-Crew für ihr Engagement einen wohlverdienten Obolus. Bild: Stockhorst



Oktoberfest-Turnier in Telgte

Für ihr Oktoberfest-Turnier am 28. September hatten sich die Telgter Golfer was Besonderes einfallen lassen – das „Spiel mit dem gelben Ball“. In jedem der Viererflights spielte in festgelegter Reihenfolge einer immer einen gelben Ball, der zusätzlich besonders markiert war. Aufzuschreiben waren nach jedem Loch

für den Spieler mit dem gelben Ball das Doppelte der erspielten Punktzahl, außerdem die Stablefordpunkte seines zweitbesten Mitspielers. Die beiden übrigen Ergebnisse fielen unter den Tisch.

Brachte ein Team seinen gelben Ball nach 18 Löchern nach Hause, erhielt es zehn Stablefordpunkte zusätzlich. Nicht allen Teams gelang das; der eine oder andere gelbe Ball verschwand – völlig golfuntypisch... – im Dickicht oder im Wasser.

Das aufregende Wettspiel fand bei besten Wetterbedingungen statt, weshalb die meisten Spieler gleich in klassisch-

**Die Siegerteams in Oktoberfest-Outfit.
Bild: Uwe Vogelsang**

bayerischer Tracht starteten. Bruttosieger wurde das Team Ilse Laurenz, Margit Stoecklin, Christa Deutsch-Suerhoff und Dr. Heiner Wonnemann; Nettosieger das Team Sibylle Damaske, Dr. Karin Hans, Anne Santen und Uwe Vogelsang. Siegerehrung und „Oktoberfest“ gingen dann bei Weißwurst, Leberkäs, Brezeln und Bier im blau-weiß dekorierten Clubhaus über die Bühne.



Restaurant & mehr...



Mehr als ein reines Restaurant bietet das **Kunsthause Angelmodde** die geeignete Kulisse für (fast) jede Veranstaltung.

- Restaurant mit saisonalen Spezialitäten
- Veranstaltungen mit bis zu 200 Gästen
- Wechselnde Kunstausstellungen
- Klaviermusik
- Jazzfrühschoppen
- Kunstgewerbehandel
- und vieles mehr...



Öffnungszeiten

Mittwoch - Samstag ab 17.00 Uhr
Sonntag ab 12.00 Uhr

Telefon

0251 / 622 81

Adresse

Angelmodder Weg 80 | 48167 Münster

Internet

www.kunsthause-angelmodde.de



Guter Service hat bei uns Tradition.



Es ist ein einmaliger Rekord in der deutschen Bankenlandschaft: Bereits zum 20. Mal in Folge sichert sich die Gruppe der Sparda-Banken beim großen Branchenvergleich den ersten Platz in Sachen Kundenzufriedenheit.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen!

www.sparda-ms.de

Kundenmonitor®
Deutschland 2012

Platz 1

Sparda-Banken
(Platz 1 von 1993-2012)

Kundenzufriedenheit

bei Banken und Sparkassen
unter 8 ausgewiesenen Instituten

Sparda-Bank



Jede Beziehung lebt von ihrer Spannung.

**Lassen Sie sich bei uns elektrisieren:
Der neue Panamera S E-Hybrid in
Ihrem Porsche Zentrum Münster.**

Wir freuen uns auf Sie.



PORSCHE

Porsche Zentrum Münster

PZ Münster Knubel GmbH & Co. KG
Weseler Straße 693
48163 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 97 109 - 0
Fax: +49 (0) 2 51 / 97 109 - 14
info@porsche-muenster.de
www.porsche-muenster.de